

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

602 (28.12.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Zbiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog, zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Künzelsperger, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillingsrotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 602.

Karlsruhe, Mittwoch den 28. Dezember 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst mit der Verlosungsliste Nr. 36 acht Seiten.

Die Naundorffisten.

(Von unserem Mitarbeiter.)

Paris, 27. Dez. Es ist aus der Tragödie von 1793 bekannt, wie der Dauphin Ludwig Karl — nach der Hinrichtung seines Vaters Ludwig XVI. von seinem Oheim, dem späteren Ludwig XVIII., zum König von Frankreich erklärt — von der Revolutionsbewegung im Tempel zum Tode verurteilt wurde, dem Schöpfer Simon, übergeben und von diesem physisch und geistig zu Grunde gerichtet wurde, bis er am 8. Juni 1795, nur 10 Jahre alt, starb. Die Heimsüchlichkeit, mit der das Schicksal des Thronfolgers behandelt wurde und der Umstand, daß seine Gebeine in der gemeinsamen Grube auf dem Friedhof St. Marguerite infolge der Kaufforderung nicht mehr aufgefunden wurden, trug zu dem Glauben bei, daß der Dauphin aus dem Gefängnis entlassen worden sei und gab später einer Reihe von Abenteurern Gelegenheit, die Rolle des Dauphins resp. rechtmäßigen Königs Ludwig XVII. zu spielen.

Es war dann im Jahre 1834, daß ein Abgeordneter des „wahren, echten Ludwig XVII.“ gegen die Annahmen der „Betrüger“ auftrat. Dieser neue Prätendent war der Deutsche Ludwig Naundorff, früher Uhrmacher und Vater einer zahlreichen Familie in Spandau, bisher nur als rechtlicher Mann bekannt. Dieser erzählte seine romantische Flucht aus dem Temple, wandte sich vergebens an die französische Regierung und an die Herzogin von Angoulême, als seine, des Dauphins Schwester, fand wegen seiner bourbonischen Familienähnlichkeit manchen Glauben, wurde wegen Betrügerei in Paris vor Gericht gestellt, aber als Selbstverleumdeter freigesprochen und des Landes verwiesen. Er lebte seitdem mit seiner Familie in nicht unglücklichen Verhältnissen in Belgien, in England und in Holland, wo er zu Delft starb, während sein Sohn, Offizier in der holländischen Armee, sein Prätendententum, ob es erlosch, forsetzte.

Die Nachkommen jenes Naundorff nun regen sich auch in letzter Zeit wieder und haben eine unerwartete Stütze an dem republikanischen Senator Wolff d'Anglas gefunden. Mit einigen Gesinnungsgenossen hat dieser Politiker im Senat eine Petition eingereicht, damit Naundorffs Nachkommen den Namen und den Titel des Hauses Bourbon führen dürfen, was ihnen schon früher in Holland zugesprochen wurde, wo Naundorff selbst als Louis de Bourbon, Herzog der Normandie begraben wurde.

Von jeher haben sich die Anhänger Naundorffs darauf berufen, daß die Tochter Ludwigs XVI. und der Marie Antoinette, die 1778 geborene und 1851 verstorbene Herzogin Marie Theresie Charlotte von Angoulême im Grunde immer überzeugt war, daß Naundorff ihr wahrer Bruder sei und daß deshalb ihre Erben ihr Testament nie ganz zu veröffentlichen wagten. Diesen Einwand beantworteten heute die Royalisten mit der vollständigen autographierten Testamentshandschrift vom 1. Juli 1851. Das „Echo de Paris“, das sonst nicht speziell royalistisch, sondern bloß nationalistisch ist, veröffentlicht das Dokument mit einem Kommentar von Francois Laurentie. Mit merkwürdiger Festigkeit hat die dreißigjährige Fälscherin ihren letzten Willen ausgesprochen. Es findet sich darin nicht die mindeste Spur einer Erwähnung des im Gefängnis des Temple gestorbenen Dauphin. Die Herzogin kennt als Erben bloß ihren Neffen, den Grafen von Chambord, den die Royalisten Heinrich V. nennen, und dessen Schwester. Sie sagt zu ihnen: „Da ich immer meinen Neffen Henri und meine Nichte Louise als meine Kinder betrachtet habe, so gebe ich ihnen meinen mütterlichen Segen.“

Als letzter schwacher Trost bleibt den Naundorffisten nur noch die Bestimmung übrig: „Ich will, daß alle Papiere und Bücher, die von

meiner Hand beschriebenen sind und sich in meiner Kasse oder meinen Tischschubladen finden, durch meine Testamentsvollstrecker verbrannt werden.“ Laurentie, dessen Eltern in der Umgebung des Grafen von Chambord gelebt haben, versichert aber, daß diese verbrannten Papiere nur aus Undachtsübungen, aus Rechnungen und Wirtschaftsnotizen bestanden. Er hebt auch hervor, daß die Herzogin kurz vor der Niederschrift des Testaments einen Prozeß gewonnen hatte, den die Erben Naundorffs gegen sie angestrengt hatten. Es ist nun abzuwarten, ob diese Veröffentlichung einen starken Eindruck auf den Senatsausschuß machen wird, dem die erwähnte Petition zugewiesen worden ist. Die Republikaner haben noch immer ein gewisses Interesse daran, daß die Familie Naundorff einige glänzende Anhänger behalte, die das Haus Bourbon-Orleans nicht als legitime Erben des Königstums anerkennen wollen, und vielleicht wird diese Rücksicht den Ausschlag geben, um der Familie den Namen und den Rang der Bourbonen zuzusprechen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 28. Dez. Neben der Besuchsfrage hat der engere Vorstand des Badischen Lehrervereins an die Vereinsmitglieder nachstehende Mitteilung gerichtet: Wie bereits bekannt ist, hat der Vorstand des Deutschen Lehrervereins 1) die Arbeitsschule, 2) die rechtliche Stellung des Lehrers in Staat und Gemeinde als Verbandsaufgabe für die Geschäftsjahre 1910/12 bestimmt. Außerdem wird, offenbar in der Vertreterversammlung, 3) die Geschäftsfrage im Programm der nächsten Deutschen Lehrerversammlung in Berlin am Pfingsten 1912 „eine geeignete Stelle finden“. Wir bitten die Vereinsmitglieder, insbesondere die Herren Konferenzvorsitzenden und Kreisvertreter, besorgt sein zu wollen, daß diese drei Themen in den Konferenzen und evtl. in Kreisversammlungen zur Erörterung und auf Grund von Thesen zur Beschlußfassung gelangen. Die Beschlüsse der Konferenzen bzw. Kreisversammlungen sollen bis 1. April 1912 dem engeren Vorstand unterbreitet sein, so daß sich die Vertreter des Badischen Lehrervereins auf der Deutschen Lehrerversammlung über die Ansichten der Vereinsmitglieder rechtzeitig informieren und darnach Stellung nehmen können.

Teufelsbräuterei (b. Karlsruhe), 28. Dez. Bei der Jagdverpachtung wurde der gemeinderätliche Anschlag nicht erreicht. Im 1. Distrikt wurden geboten und zugelassen 1200 M. (gemeinderätlicher Anschlag 1400 M.), im 2. Distrikt 1100 M. (1200 M.), im 3. Distrikt 610 M. (1000 M.). Das Angebot in der ersten Versteigerung wurde vom Gemeinderat mit 4 gegen 3 Stimmen genehmigt. Das bedeutet einen Einnahmerückgang von ca. 700 M. pro Jahr. Vielsach nahm man hier an, daß eine zweite Versteigerung vorgenommen würde, das scheint nun aber nicht der Fall zu sein.

Obingen (A. Schwaben), 28. Dez. Bei der gestrigen Bürgermeisterversammlung wurde der bisherige Ortsvorsteher Johann Gg. Ding wiedergewählt.

Gaggenau, 28. Dez. Um die hier erledigte Hauptlehrerstelle haben sich nicht weniger als 46 Kandidaten gemeldet, darunter 20 Hauptlehrer. Der älteste Bewerber hat 39 Dienstjahre, der jüngste 5 solcher hinter sich.

Freiburg i. Br., 28. Dez. Der älteste badische Grenadier, der hier lebende 91jährige Joseph Scher, starb am 3. Januar 1911 das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Seiner Militärpflicht genügte Scher in den Jahren 1841—42 beim 1. Bataillon in der 5. Kompanie unter Großherzog Leopold.

Böhrndorf, 27. Dezbr. Der Gemeinderat hat entschieden, daß ein neues Schulhaus und ein neues Krankenhaus erbaut werden sollen. Das Krankenhaus soll 25 Betten enthalten neben allen Räumen für ärztliche Praxis, Wohnung des Verwalters usw. und kostet 80 000 M. Mit dem Bau soll im Frühjahr 1911 begonnen werden, beendet soll

derfelbe im Jahre 1912 sein. Das alte Krankenhaus soll dann, so ist vorläufig geplant, zu einer Koch- und Haushaltungsschule für Mädchen eingerichtet werden. — Im Jahre 1912 soll dann auch der Schulhausneubau begonnen werden und im Jahre 1913 soll er zu Ende geführt sein. Das neue Schulhaus soll bequem 300—400 Kinder fassen können. Die Kosten dieses Baues sind noch nicht festgestellt.

W. Ballbach, 27. Dez. Christtag und Stephanstag sind vorüber, ohne daß hier außergewöhnliche Veranstaltungen stattgefunden hätten. Während bisher stets einige Christbaumfeiern abgehalten wurden, beschränkte man sich dieses Mal nur auf eine solche, und diese hielt der Radfahrerverein ab.

cb. Vom Bodensee, 27. Dez. Gestern wurde in Ernatsreute den Alt-Adlerwirtsleuten Josef Kaufnecht vom Oberamtmann Reisinger, die ihnen aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit vom Großherzog verliehenen silbernen Erinnerungsmedaille überreicht.

Der Antimodernisteneid.

G. Freiburg, 28. Dez. (Privat.) Die Ablegung des Antimodernisteneides hat seitens der katholischen Stadtgeistlichkeit gestern hier selbst stattgefunden. Eine Ausnahme machte gleich den Theologieprofessoren auch der Stadtpfarrer von St. Martin, der Volkschriftsteller Hans Jakob, dem, wie es heißt, wegen seiner leidenden Gesundheit die schriftliche Eidesleistung gestattet werden dürfte.

Zur Ausperrung in Pforzheim.

Pforzheim, 28. Dez. Der Vorstand des Arbeitgeberverbandes hat gestern zu dem Schreiben des deutschen Metallarbeiterverbandes Stellung genommen, in welchem die Zurückziehung der Forderungen der Kettenmacher in Aussicht gestellt und um Verhandlungen erlucht wurde. Die Sitzung war verknäpft.

Pforzheim, 28. Dez. In einer öffentlichen Bekanntmachung erklärt der Arbeitgeber-Verband für Pforzheim und Umgebung, sämtliche Arbeiter, die noch im Laufe dieser Woche durch Postkarte oder persönliche Vorsprache bei ihren früheren Arbeitgebern sich zur Arbeit auf 2. Januar 1911 anmelden, in den Betrieben wieder einzustellen. Demjenigen, der sich zum Wiederbeginn der Arbeit bis zum 30. Dezember 1910, sei es schriftlich oder mündlich, nicht bereit erklärt, könne spätere Beschäftigung nicht mehr zugesichert werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Dezember.

Militärische Übungen der staatlichen Arbeiter. Die Ministerien haben untereinander vereinbart, daß die Arbeiter der Groß- und Staatsverwaltung den zwei Drittel des Tages oder Jahreslohnes betragenden Zuschuß auch bei längeren als 14tägigen Übungen und zwar künftig für die ganze Übungsdauer beim Militär erhalten. Hierbei kommen in erster Linie die Arbeiter der Eisenbahnverwaltung in Betracht.

Neue Freifahrerordnung. Am 1. Januar 1911 treten auf den badischen Staatsbahnen neue Freifahrerordnungen in Kraft, die neben einer Einschränkung in der Zahl der zugebilligten Freifahrer für die oberen, mittleren und nichtetatmäßigen Beamten auch mehrfache Verbesserungen, besonders für die unteren Beamten bringen. Die neuen Bestimmungen enthalten erstmals auch eine Festlegung der Zahl der zu bewilligenden Freifahrten jährlich und befehlen damit einen durch die sehr verschiedenartige Auslegung der Bestimmungen seitens der Bezirksstellen häufig von den Beamten beklagten Mißstand, während andererseits einer zu weitgehenden Ausnutzung des Freifahrerwesens ein Riegel vorgezogen wird. Auch die Bestimmungen über die Zahl der an Arbeiter zu gewährenden Freifahrer haben eine Verbesserung erfahren, indem statt bisher zwei jetzt allgemein drei Freifahrer jährlich

haben wir andererseits jeden, nach so wohlmeinenden Besuch die Kritik zu beeinflussen, schon deshalb, weil der Versuch immer die Erwartung zur Voraussetzung hat, daß die Kritik sich beeinflussen lassen könnte.

Gerichtszeitung.

Paris, 28. Dez. (Tel.) Der Dekorationsmaler Francois Michaille, der, wie seinerzeit gemeldet wurde, im August ds. Js. seine Frau erschossen hat, weil dieser das Gericht infolge eines Ehescheidungsprozesses die Obhut über seine einzige Tochter anvertraut hatte, wurde vom Schwurgericht freigesprochen und nur wegen Tragens verbotener Waffen zu einem Monat Gefängnis und 16 Frcs. Geldbuße verurteilt. Die Zuhörerschaft nahm das Urteil mit Beifall auf.

hd Paris, 28. Dez. (Tel.) Die Akten des Falles Durand, der bekanntlich vom Schwurgericht in Rouen zum Tode verurteilt worden war, weil er in einer Arbeiterversammlung in Havre zur Ermordung des Arbeitswilligen Dongas geraten haben soll, sind an die Kommission für Gnabengelage abgegangen. Diese wird den Fall unverzüglich prüfen und dem Präsidenten Fallieres vorlegen. Es besteht jedoch kein Zweifel darüber, daß das Todesurteil nicht vollstreckt werden wird. — Wie von anderer Seite gemeldet wird, beschloß der Streikentschuß des Allgemeinen Arbeitsverbandes gestern abend, den Gesamtausschuß der Verbandsmitglieder vorzubereiten, um gegen die Verurteilung Durands zu protestieren.

hd Newyork, 28. Dez. (Tel.) Während der letzten Jahre hat die Entführung von Kindern in Amerika überhand genommen. Hunderte von Personen wurden bereits wegen derartiger Vergehen verurteilt. Neuerdings wurden wieder zwei Italiener, ein Mann und eine Frau, welche schuldig befunden wurden, zwei italienische Knaben aus Brooklyn entführt zu haben, zu der höchsten gesetzlich zulässigen Strafe von 25 Jahren Gefängnis verurteilt. Beide gehörten der Bande der „Schwarzen Hand“ an.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Hoftheater Karlsruhe. Am Silvesterabend werden die schon lange vorbereiteten musikalischen Neuheiten „Sulannens Geheimnis“, „Brüderlein fein“ und „Tanzbilder“, in Szene gehen. Der Komponist des Intermezzos „Sulannens Geheimnis“, Emano Wolff-Ferrari, ein habitué, trat zuerst im Jahre 1901 mit einer Märchenoper „Nebenbrüder“ an die Öffentlichkeit; durch die Erstaufführung am Bremer Stadttheater hat der verstorbene Theaterdirektor Erdmann-Fehniger dem damals unbekanntem Komponisten den Weg zur deutschen Bühne gebahnt. Die darauf folgenden Werke, „Die neuerlichen Frauen“, welche im Jahre 1903 im Münchener Residenztheater aus der Taufe gehoben wurden, „Die vier Gräbner“, deren Erstaufführung im Jahre 1905 am Berliner Theater des Westens stattfand, und das große Chormerk „Das neue Leben“, haben die auf diesen Komponisten gestellten Hoffnungen bestätigt und bekräftigt. Mit seinem neuesten Werk „Sulannens Geheimnis“ hat Wolff-Ferrari eine neue Probe seines Talentes für die Erneuerung der komischen Oper gegeben. — „Brüderlein fein“, ein Altwiener Singpiel, hat Leo Fall sein neuestes heiteres Werkchen betitelt. Von seinen Operetten-Schöpfungen „Jerklicht“ (1904), „Rebell“ (1905), „Fideler Bauer“ (1906), „Geschiedene Frau“ (1908) ist die mit beispiellosem Erfolg gekrönte „Dollarsprinzessin“ durch die Aufführungen im hiesigen Stadttheater bekannt geworden. — Die neuen „Tanzbilder“ führen diesmal zurück bis in die ägyptische Zeit und veranschaulichen Tänz verschiedenster Kulturepochen und verschiedener Nationalitäten.

Beilegung des Berliner Professorenstreites.

Berlin, 28. Dez. (Tel.) Am Schwarzen Brett der Universität ist eine Bekanntmachung des Rektors in Sachen des Professorenstreites enthalten, in der es heißt, daß die Parteien, nachdem die zur Beilegung dieses Falles eingesetzte Kommission ihr Gutachten abgegeben hat, Erklärungen ausgetauscht haben. Professor Dr. Bernhard betont auf Grund der ihm gemachten Informationen an, daß die älteren Fachgenossen ihn in seiner Behauptung nicht haben ungebührlich beschränken wollen und nimmt die auf Grund dieses Urteils ausgesprochene Beschuldigung, sowie die im Kolleg von ihm gefallenen Neußerungen, soweit sie Vorwürfe gegen seine Fachgenossen enthielten, zurück. Er versichert gleichzeitig, daß er den in der Presse anonym erschienenen ehrverletzenden Angriffen gegen seine Fachgenossen fernstehe.

Die Professoren Wagner, Schmoller und Sering nehmen die im Schreiben vom 23. Juli erhobenen Beschuldigungen gegen Prof. Bernhard zurück und versichern, daß sie ebenso den in der Presse erschienenen ehrverletzenden Angriffen gegen Professor Bernhard fernstehe. Beide Parteien versichern, daß es sich in keinem Stadium der Angelegenheit um grundsätzliche Gegensätze wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und sozialpolitischer Art gehandelt habe. Hiernach erachtet der Rektor den Streitfall für abgeschlossen.

Prinz Heinrich als Kritiker der Kritik.

In Kiel besteht, wie dem „Berl. Tgbl.“ von dort geschrieben wird, seit geraumer Zeit eine starke Opposition der bürgerlichen Kreise gegen die hiesige Theaterkommission, die überaus scharf kritisiert wird, da sie die Fortführung des Stadttheaters in hiesiger Regie erstrebt, während der überwiegende Teil der bürgerlichen Kreise mit Rücksicht auf die finanziellen Schwierigkeiten eine Verpachtung des Theaters verlangt, weil dabei der hiesige Zuschuß von 120 000 Mark jährlich auf 50 000 Mark herabgesetzt werden könnte. Die bürgerliche Presse Kiels tritt einmütig für die Verpachtung des Theaters ein, wenn der Wächter durch seine Persönlichkeit Gewähr für künstlerische Leistungen bietet.

Ueber die Einzelheiten dieses Streites zwischen der Presse und der Theaterkommission ist Prinz Heinrich von Preußen, der dem Kieler Stadttheater persönlich sein Interesse bezeugte, offenbar sehr eingehend informiert worden, denn bei der Erstaufführung von Hermann Bahrs „Kindern“ ließ er den Kritiker eines Kieler Blattes zu sich bitten, um ihm Vorhaltungen über seine angeblich überwolkende Beurteilung der Leistungen des Theaters zu machen. Die beiden führenden Zeitungen Kiels haben mit Bezug auf diesen Vorfall jede Beeinflussung ihrer Kritik entschieden zurückgewiesen, und mit Recht wird betont, in diesem Verzuge liege schon die Unterstellung der Möglichkeit, daß die Kritik überhaupt zu beeinflussen sei.

Mit Recht schreibt die „Kieler Zeitung“: „So selbstverständlich wie wir das Recht jedes Theaterbesuchers auf ein eigenes, von der Kritik der Presse abweichendes Urteil anerkennen, für so bedenklich

lich zugebilligt werden. Die neuen Vorschriften, die von durchaus modernen Geiste und höchlichem Wohlwollen besonders für die unteren Beamtenklassen durchdrungen sind, werden in der Beamtenschaft freudig begrüßt.

Arbeitslosigkeit. Durch den Schneefall sind viele Betriebe gezwungen, die Arbeit einzustellen, so daß die Zahl der Arbeitslosen sich sehr rasch vermehrt hat. Viele Familienmütter mit oft großer Kinderzahl sind erloszen, und mittellos und können trotz eifriger Nachfragen keine Arbeit bekommen. Es ist deshalb Pflicht eines jeden Mitmenschen, der von der Arbeitslosigkeit Betroffenen zu gedenken und wenn möglich zur Linderung der Not etwas beizutragen. Die nächstliegende und wirklich richtige Unterstützung besteht darin, den Arbeitslosen eine anderweitige Arbeitsgelegenheit anzubieten. Sollten gewerbliche Arbeiten nicht übertragen werden können, so sind vielleicht solche für den Privathaushalt zu besorgen. Das städtische Arbeitsamt vermittelt in seiner Abteilung für Arbeitsnachweis Arbeiter und Arbeiterinnen jeder Art, auch für vorübergehende Beschäftigung, wie z. B. Schneeschaukeln, Kohlentragen, Holzsägen und -spalten, Teppichklopfen, Botenbesorgungen, Monatsdienste, Waschen und Bügeln etc.

Der Männergesangsverein Karlsruhe beging wie alljährlich am letzten Montag (Stephanstag) Nachmittag sein diesjähriges Weihnachtsfest im großen Konzertsaal des „Kühlen Krug“, das sich eines sehr guten Besuches erfreuen durfte. Eingeleitet wurde das Fest durch die von einer Abteilung der Dragoner-Kapelle gespielten Weihnachts-Ouverture. Der hierauf folgende Chor „Hymne an die Nacht“, wurde von einer großen Anzahl Sänger musterhaft zum Vortrag gebracht. Der Weihnachtsprolog, gesprochen von Fräulein Therese Becker, wurde mit klarer und deutlicher Stimme vorgetragen. Das Theaterstück „Weihnachtsabend oder Verloren und Wiedergefunden“ wurde von den mitwirkenden Damen und Herren sicher und ohne jede Störung zu Ende geführt. Das Weihnachtsgedicht, gesprochen von einem fünfjährigen Mädchen, fand großen Beifall. Anschließend folgte der Männerchor „Stille Nacht“. Dann hielt 1. Vorsitzende, Herr Krumm, eine kurze Begrüßungsansprache an die Anwesenden, gleichzeitig überreichte er mit einigen Worten an vier aktive Mitglieder den goldenen Sängerring für 10jährige treue, aktive Mitgliedschaft. Auch einige Verlobungspaare wurden mit schönen Blumensträußen bedacht. Die Mädchenballade mit Tanz und Reigen „Königsfinder tanzten im Mondenschein“, wurden von den Damen, Fräulein Pfeiler, Fräulein Beder, Fräulein Neumaier, Kern, Seig und Frau Deuschler sicher und gleichmäßig aufgeführt. Der Bassolo des Liedes „K. Zimmermann“ fand reichen Beifall. Das musikalische Intermezzo, aufgeführt von Herrn Müller, Korpsführer der Leib-Dräger-Kapelle, wurde mit anerkennendem Beifall aufgenommen, so daß er sich zur einer Dreingabe bewegen mußte. Auch das zweite Weihnachtsstück „Das Weihnachtsauto“, wurde von den Mitwirkenden, (besonders Fräulein Pfeiler und Herr Ernst Wagner) sehr gut und deutlich zu Ende geführt. Auch den Solovortrag des sechsjährigen Georg Albert Fischer als Zwischennummer „Des Kindes Sehnen“ möchten wir hier nicht unerwähnt lassen. Die Schlussnummer des Programms bildete ein Polka „Im 7. Himmel“ von Petras. Nach kurzer Pause wurde dann zur Christbaumverlosung geschritten. Der Abschluß der gut verlaufenen Feier bildete ein Tanz und erst nach später Mitternacht sah man Männer und Weibchen der Heimat zu wandern.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Arbeiter-Diskussionsklub. Am Donnerstag den 29. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, findet im Gemeindefaule der Südstadt (Eingang zur Marienstraße) eine Weihnachtsfeier statt; dieselbe wird durch Vorträge, Gesangs- und Geigenmusik und Kinderspiele verziert werden. Besonders sei aber darauf hingewiesen, daß ein hochgeschätzter Gönner des Klubs eine große Anzahl von Kunstblätter gestiftet hat, die unter der Arbeitermitgliedern verlost werden sollen. Die Teilnahme an der Feier steht nur Mitgliedern frei, um so den intimeren Charakter dieser weihnachtlichen Klubveranstaltung zu wahren.

Der Schwimmverein „Poseidon“ hält am Neujahrstage wiederum seine Weihnachtsfeier in der Festhalle in Durlach ab. Die Vereinsleitung hat es sich in diesem Jahre ganz besonders angelegen sein lassen, ein abwechslungsreiches und schönes Programm zusammen zu stellen. Von den Darbietungen müssen in erster Linie die Solo-Vorträge von Franzl Gundlach genannt werden, der hier bestens bekannt, auch dieses Mal wieder die Herzen aller erfreuen wird. Theateraufführungen, musikalische und turnerische Aufführungen werden das Programm vervollständigen. Für Tanzlustige ist natürlich auch das weitaus größte Maß gesorgt. Die Veranstaltung beginnt nachmittags pünktlich 4 Uhr und kann der Besuch derselben jedermann bestens empfohlen werden.

Sascha Culbertson-Konzert. Am Dienstag, den 10. Januar wird unsern kunstliebenden Publikum Gelegenheit geboten einen neuen Stern in der musikalischen Welt, den Geigenvirtuosen Sascha Culbertson im Museumsaal bewundern zu können. Sascha Culbertson ein geborener Amerikaner (seine Mutter war Russin) ist ein junger Geiger seltener Meisterschule. Als reifer Künstler trat Sascha zum ersten Male in Wien auf, wo er die Konzerte mit Orchester gab. Das Urteil der Wiener Presse spiegelt sich deutlich in den Worten des hochachteten Kritikers Max Kalbe wieder. Sascha Culbertson, tritt gleich mit einem Applaus von Riesenkonzerten auf, und läuft als Erster, der auf dem Spielplan der Saison erscheint, allen Konkurrenten den

Rang ab. Großartig hat sich das Talent Culbertsons entfaltet und gibt unüberlegliche Beweise phänomenalen Könnens. Wir bedenken uns nicht, den jungen Culbertson für einen Auserwählten unter vielen Berufenen zu erklären. Das Arrangement für hiesigen Platz hat die Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, Kaiserstraße 114, übernommen, wofür die Eintrittskarten zu haben sind.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps. Verleiht die Regierungsbaumeister: Kaiser, Baurat in Kallstadt, als Vorstand zum Militär-Bauamt I in Coblenz. Reichle, technischer Hilfsarbeiter bei der Intend. der militärischen Institute, als Vorstand zum Militär-Bauamt in Kallstadt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

ff. Berlin, 28. Dez. (Privattele.) England zeigte offiziell Deutschland die beabsichtigte Besetzung persischer Gebietsteile an.

— Leipzig, 28. Dez. (Tel.) Heute früh 7 Uhr sind die englischen Offiziere Trench und Brandon nach den Festungen Wejel und Glas überführt worden.

— St. Petersburg, 28. Dez. Großes Aufsehen erregt hier die Meldung, daß der Regent von Persien, Nasir el Mulk, der zur Zeit in Berlin weilte, seinen beabsichtigten Besuch in Petersburg mit der Notifizierung aufgegeben hat, sein Gesundheitszustand gestatte ihm nicht, bei der jetzigen Jahreszeit nach Russland zu reisen. Auch die Rückkehr nach Persien soll er aus diesem Grunde unterlassen haben.

— Konstantinopel, 28. Dez. In den Blättern wird von einem neuen Kampf gegen die Drusen bei Keraf berichtet. Die Drusen, die in die Flucht geschlagen wurden, verloren 400 Tote und Verwundete, 600 Mann ergaben sich. Die türkischen Truppen haben 84 Tote und Verwundete.

— Newyork, 28. Dez. Einem Londoner Blatt wird von hier gemeldet: Alle Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Präsidenten Taft und dem früheren Präsidenten Roosevelt seien beigelegt. Gegenwärtig arbeiten sie in vollkommenem Einvernehmen an der Förderung der Sache der republikanischen Partei. Auch Roosevelt wolle jetzt der Wiederwahlstellung des Präsidenten Taft als Präsidentschaftskandidaten im Jahre 1912 zueinander zustimmen.

— Washington, 28. Dez. Im Jahresbericht des Handelssekretärs werden strenge Maßnahmen gegen die Dampfergesellschaften empfohlen. Die Einwanderer besitzenden, sowie Geldstrafen für die Gesellschaften, die Fernzüge oder andere mit ansteckenden Krankheiten behaftete Einwanderer nach den Vereinigten Staaten befördern. Ferner wird befohlen, daß alle industriellen Gesellschaften, deren Geschäftsbetrieb sich über mehrere Staaten erstreckt, die wesentlichen Tatsachen ihres Betriebes einem Bundesorgan berichten sollen.

Der neue Bischof von Speyer.

— Speyer, 28. Dez. Der neue Bischof, Professor Dr. Faulhaber in Straßburg i. E., wird erst im Februar kirchlich eingesetzt und zwar durch den Erzbischof Bettinger von München, nicht durch seinen Metropolitken, den Erzbischof Albert von Bamberg, geweiht werden.

Es ist das eine Aufmerksamkeit sowohl gegen Herrn Bettinger, der früher Dompropst in Speyer war, als eine Rücksicht auf den kranken Hamburger Erzbischof, der sein neuernannter Suffraganbischof dieser Tage besuchen will.

Die neuen englischen Beers.

D. London, 27. Dezbr. (Privattele.) Die „Morning Post“ verzeichnet eine interessante Mitteilung, welche von einer wohlinformierten Seite stammen soll. Danach wird die alljährlich am ersten Januar veröffentlichte Liste von Ernennungen und Auszeichnungen dieses Mal die Namen von mehreren Duzend neuen liberalen Beers enthalten, um den Herren im Oberhaus einen kleinen Vorgegeschmack von dem zu geben, was ihnen bevorsteht, im Fall sie nicht noch im letzten Augenblick ihre Zustimmung zu den Plänen der Regierung geben sollten. Von derselben Seite wird erklärt, daß die Draufseher im Kabinett jetzt vollständig die Ueberhand gewonnen hätten. Die Home Rule Bill werde erst in der übernächsten Session eingebracht werden und das ganze Jahr in Anspruch nehmen. Es werde nicht eine rein irische Maßregel sein, sondern sich gleichzeitig auf die anderen Teile des Reiches beziehen.

Die bisher unaufgeklärte plötzliche Reise, die der Premierminister in der vorigen Woche von Schottland aus unternahm, um bei dem König eine kurze Audienz zu haben, scheint übrigens auch mit dieser Liste von Auszeichnungen zusammengehängt zu haben, die am ersten Januar veröffentlicht werden soll. Es scheint, daß der Monarch mit der ihm von dem Minister eingesandten Liste nicht einverstanden war und darum dem Premier bat, seinen Urlaub zu unterbrechen und nach

Die Witwa bzw. der Feldrod darf jedoch sogleich angelegt werden und zwar zum Dienstszug beim Radfahren und wenn die Mannschaft in Litzewa ausrückt, z. B. bei Landwehrübungen; ferner zum kleinen Dienstszug, wenn zu diesem Maße vorgeschrieben oder gestattet ist. Ausgenommen ist hierbei u. a. das Spazierengehen auf den Straßen der Standorte, jedoch ist das Tragen der Litzewa oder des Feldrods außerhalb Münchens auch dann gestattet, wenn es sich um Unterkunft bei größeren Truppenübungen und Übungs- und Erkundungstreifen jeder Art handelt.

Die Mannesoffiziere haben zum Dienstszug, sowie stets zum Feldrod statt der Epauletten Ählselstüde anzulegen.

Eine Verminderung der dem Offizier usw. vorgeschriebenen Bekleidungsstücke ist dadurch eingetreten, daß der Ueberrod zu den Bekleidungsstücken übergeführt wurde, die nur gestattet, nicht aber vorgeschrieben sind. Auch sind die Pelzschabrade der Offiziere, das Paradeanzugzeug und Paradejattelzeug, sowie die Paradejattelbrade der Generale abgeschafft worden.

Unalücksfälle.

— Berlin, 28. Dez. (Tel.) Als gestern abend der Schlosserlehrling Hermann in der väterlichen Wohnung mit einem Revolver hantierte, löste sich plötzlich ein Schuß, der den Bruder Hermann so unglücklich traf, daß er heute morgen in einem Krankenhause starb. Der Täter ist flüchtig.

— Hamburg, 27. Dez. Die Reederrei Rob. M. Glomann jun. überwieb dem Seemannsamt 60 000 M für die Hinterbliebenen der bei den letzten Stürmen umgekommenen der ihr gehörigen verlorenen Dampfer. Wie bekannt, ist der Dampfer „Palermo“ am spanischen Kap Corubedo Mitte Dezember gesunken. Ueber das Schicksal der Dampfer „Carona“ und „Genoa“ ist zwar Bestimmtes noch nicht bekannt, doch werden auch diese als verloren angesehen.

— Paris, 28. Dez. (Tel.) Der Aviatiker Laffont war mit dem Fluggerät Pola heute vormittag zum Fluge nach Brüssel aufgestiegen. Nach 3 Runden über dem Flugselde von Jisy stürzte der Apparat aus einer Höhe von 12 Meter ab. Beide Insassen waren sofort tot.

— London, 28. Dez. (Tel.) Ein Großfeuer zerstörte heute nacht 8 Häuser in dem kleinen Dörfchen Mardy. Da

London zu kommen. Unter den Herren, die jetzt Peers werden sollen, befindet sich wie es heißt, auch Sir Ernest Cassel. Auch mehrere hervorragende liberale Journalisten und der Londoner Korrespondent der „Manchester Guardian“ sollen darunter sein.

Kämpfe im Randminengebiet.

— Johannesburg, 28. Dez. Während der Feiertage haben im Randminengebiet verschiedene Kämpfe mit Eingeborenen stattgefunden. Bei Neulfontein griffen Eingeborene die Polizei an, worauf diese von der Schutzwaffe Gebrauch machte und drei Eingeborene tötete. Bei der City Deep-Mine fand ein heftiger Kampf statt, bei dem drei Eingeborene getötet und viele verwundet wurden. Auch bei der Rand Laaght-Mine wurden in einem Kampfe sechs Eingeborene getötet.

Briefkasten.

D. J. in D.: Der Mieter kann vom Vermieter die Beseitigung der Störungen Dritter und eventl. die Kündigung der Störzufrieden verlangen. Der Mieter hat außerdem eine Klage gegen die Störzufrieden auf Unterlassung der Störungen.

F. G. M.: Die geschiedene Ehefrau behält den Familiennamen des Mannes, sie kann auch ihren Familiennamen wieder annehmen. Ist die Frau im Scheidungsurteil allein für schuldig erklärt, so kann der Mann ihr die Führung seines Namens unterlagen.

R. D. 100: Die Rechnung vom Jahr 1908 verjährt mit dem 31. Dezember 1910; wenn die Lieferung aber für den Gewerbebetrieb des Schuldners erfolgte am 31. Dezember 1912. Die Verjährung wird unterbrochen, wenn der Verpflichtete dem Berechtigten gegenüber den Anspruch durch Abschlagszahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder in sonstiger Weise anerkennt. Darlehen verjähren in 30 Jahren.

A. D. in B.-L.: Das Alter der Bibel wird mit Rücksicht auf die bestehenden alten Schuldheine, weiter auch mit Rücksicht auf die ethnisch-kaiserl., wie auch isl.-polnische und kurfürstlich-sächs. Privilegien auf die von Ihnen angegebene Zeit zu legen sein. Wenn einer der Erben das zweifelslos wertvolle Stück nicht zu einem bestimmten Anschlag übernehmen will, bleibt nur die Abschätzung durch einen Altersschlichter oder Bibliothekar.

S. A. Wenn die Warenlieferung nicht für den Gewerbebetrieb des Schuldners erfolgte, ist die Rechnung seit der letzten Abschlagszahlung vom Juni 1907 mit dem Juni 1909 verjährt, andernfalls mit dem Juni 1911. Als Erfüllungsort gilt im Zweifel der Wohnsitz des Schuldners zur Zeit der Eingebung des Schuldverhältnisses. Die Unzuständigkeit des angerufenen Gerichts kann der Angeentgegengestalteten werden.

D. S. A. Die Untersuchungschaft kann dem Beurteilten angerechnet werden, die Anrechnung steht also lediglich im Ermeßen des Gerichts.

S. S. in M. Es kommt auf den Inhalt der Wechselfurturen an, möglicherweise kann der Wechsel hier eingeklagt werden. Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt.

Badenia 0: Es kann nicht zweifelhaft sein, daß die unbeschriebenen weißen Stimmzettel bei der Prüfung des Wahlergebnisses außer Betracht bleiben müssen, denn mit der Abgabe leerer Zettel haben die betreffenden Personen sich der Abstimmung überhaupt enthalten. Das Mitglied ist also nach dem übrigen Stimmergebnis als gewählt anzusehen.

R. G. 1021: Es kommt darauf an, ob nicht am 1. Oktober ein mündlicher Mietvertrag zustande gekommen ist oder ob ein schriftlicher Vertrag ausdrücklich vorbehalten war. Im ersten Fall besteht die mündlich vereinbarte, monatliche Kündigung, von der jeder Vertragsteil unter den etwa weiter abgeprochenen Terminen oder mit der gesetzlichen Terminbestimmung Gebrauch machen kann. Im letzteren Fall, beim Fehlen des schriftlichen Mietvertrages, besteht die vierteljährliche Kündigung auf den Schluß eines Kalendervierteljahres. Ratjam wäre bei Sachlage die Einhaltung der vierteljährlichen Kündigung. Die Mieterin haftet vertragsgemäß für den Mietzins bis 1. April.

M. C. Aluminium ist ein Metall (gerade wie Eisen, Blei, Silber usw.) besteht also nicht aus einzelnen Stoffen. Aluminium wird heute ausschließlich auf elektrolytischen Wege hergestellt, in dem man die zu reduzierenden Alkalidoppelfluoride (Nopolith) in Gefäße bringt, deren Wänden mit Lonerde (dem Hauptbestandteile Aluminium ist) gefüttert sind und in welche verstellbare Elektroden von oben und unten einmünden. Durch den Lichtbogen werden die gepulverten Massen geschmolzen, wobei sich das Aluminium an die negativen Elektrode abscheidet.

In heißem Bangen sieht man sie gehen.

die Kinder, wenn schneidende Kälte herrscht, wenn der Wind heftig und der Schneesturm durch die Straßen heult. So ein Schmelweg im Winter ist wirklich bedenklich, und wer seine Kinder gesund erhalten will, der fleide sie nicht nur, warm — der gebe ihnen stets auch ein paar Paars achte Sobener Mineral-Badkisten mit auf den Weg, die gegen Erkältung schützen und vorwärtende Erkältung schnell und naturgemäß beseitigen. Die Schachtel kostet nur 85 Pf. und ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben, weise aber Nachahmungen entseidenen zurück.

die Häuschen an einer Berglehne liegen, vermochte sie die Feuerwehr nicht zu erreichen und war infolgedessen gegen den Brand machtlos. Zwei Kinder sind in den Flammen umgekommen. Mehrere Personen erlitten mehr oder minder schwere Brandwunden.

Zum Grabenunglück in England.

D. London, 28. Dez. (Privat.) Vor der Yard-Grube in Bolton, in der, wie gemeldet, vor acht Tagen infolge einer Explosion über 350 Bergleute den Tod fanden, spielen sich, wie aus Manchester gemeldet wird, täglich die erschütterndsten Szenen ab. Die Bergbehörde hat eine Befannmachung erlassen, wonach je weitere Rettungsarbeiten gestern wegen der wachsenden Gefahr für die Rettungsmannschaften einstellen ließ. Die Zahl der Toten ist, da noch 6 nachträglich eingefahrte Häuer vermisst werden, auf 356 gestiegen.

Die Verunglückten hinterlassen nach Bekanntgabe der Gemeindeförderung 280 Wittwen und über 900 Kinder. Ein Hilfskomitee hat sich gebildet; die Londoner und Liverpooler Großbanken haben insgesamt 100 Millionen Schilling für die Hinterbliebenen gespendet.

Kleine Zeitung.

— Fürstliche Silberhochzeiten. Vier fürstliche Paare feiern im Jahre 1911 ihre silberne Hochzeit. Am 28. Februar Erzherzog Carl Stephan von Oesterreich (jüngerer Bruder der Königin-Mutter von Spanien) und seine Kusine Erzherzogin Maria Theresia, Tochter des Erzherzogs Carl Salvator. Am 8. April König Wilhelm II. von Württemberg mit seiner zweiten Gemahlin, Königin Charlotte geb. Prinzessin zu Schaumburg-Lippe. Am 17. Juni Fürst Ernst zu Löwenstein, der mit der jüngsten Tochter des verstorbenen Fürsten von Putbus vermählt ist, und am 17. November Prinz Reuß XVIII., der die Tochter der in Potsdam lebenden Herzogin Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin geb. Prinzessin von Preußen, Herzogin Chotelle geheiratet hat. Auch Fürst und Fürstin Bülow begehen im Jahre 1911 ihr silbernes Hochzeitfest.

Vermischtes.

— Bonn, 28. Dez. Wie die Kaiserliche Oberpostdirektion in Berlin mitteilt, ist seit dem 13. Dezember d. J. der etwa 30 jährige Obertelegraphenassistent Oskar Suttanus vom hiesigen Telegraphenam nach Unterschlagung von 95 000 Mark flüchtig geworden. S. der das Inlatso der Ferngesprächgebühren zu leiten hatte, bekleidete dieses Amt seit verhältnismäßig kurzer Zeit und hat im letzten Jahre, wie bis jetzt feststeht, 95 000 Mark durch falsche Buchungen veruntrent. Auf die Ergreifung des Täters ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgelegt.

— München, 28. Dez. (Tel.) In Kammer im niederbayerischen Rottal wurde ein Landwirt nachts von zwei nachsichtigen Dienstknächten überfallen. Es entspann sich im Dunkeln ein furchterlicher Messerkampf auf Leben und Tod. Nachdem der Bauer einen seiner Gegner unschädlich gemacht hatte, wurde er selbst schwer durch Stiche verletzt. Schließlich erstach er auch den zweiten Gegner.

— Rosenheim (Oberbayern), 28. Dez. In dem Dorfe Schmaifsee ist ein Kind ohne Arme und Beine geboren worden.

— Paris, 28. Dez. (Tel.) In der Nähe des Forts de Neuil sowie an der Pariser Gürtelbahn beim Bahnhof von Argenteuil wurden in der verfloffenen Nacht zahlreiche Telegraphen- und Telephondrähte durchgeschnitten.

— Cernay (Dep. Marne), 28. Dez. (Tel.) In 1500 Winger in Hautevillers verminderten gewaltsam die Abwesenheit einer Weinladung, deren Besitzer im Rufe der Weinpanscherei steht, indem sie mehrere Fässer zertrümmerten und den Wein in die Gasse rinnen ließen. Die Gendarmen, die vergeblich versuchte, die Ordnung wiederherzustellen, wurde von der aufgeregten Menge mißhandelt.

Die neue Felduniform in Bayern.

— München, 28. Dez. Durch Entschliegung des Prinzregenten von Bayern sind Bestimmungen über die neue Felduniform für die Offiziere usw. des bayrischen Heeres erlassen worden, die sich im allgemeinen mit einigen Abweichungen an die preussischen Bestimmungen anschließen.

Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.**

18962 Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

J. L. Distelhorst
Hofmöbelfabrik
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Spenden für die durch Hochwasser Beschädigten

bei der Hauptkassensstelle, der städtischen Sparkasse in Karlsruhe, eingegangen von: Finanzminister Rheinboldt 50 M., dem Bürgermeisterrat 30 M. (nachträgliche Spenden), der Kreis-Deputationsrat 20 M., Ergebnis der von ihm veranstalteten Sammlung 100 M., Groß-Bezirksamt Waldshut, Ergebnis der Sammlung im dortigen Amtsbezirk, 594 M. 82 S., der Zentralstelle der bad. landwirtschaftlichen Ein- und Verlagsvereinigungen hier, Ergebnis der von ihm veranstalteten Sammlung 4 800 M., Groß-Bezirksamt Hebrungen, Ergebnis der Sammlung im dortigen Amtsbezirk, 3783 M. 82 S., durch Oberbürgermeister Siegrist von: Stummertentrat Friedrich Schütz in Heidelberg 200 M.; durch den Verlag des Mosbacher Volksblattes 29 M. 50 S., wofür in diesem Blatt bereits im einzelnen quittierten; durch die Firma R. J. Domburger, Getreide- und Kolonialwarenhändler, von R. J. Domburger 20 M., Ungenannt 1 M.; durch den Kaufmann G. Schmitt in Kappelwinkler von: Baumischulmeister Max von Ladenburg 5 M., von ihm selbst 20 M.; durch das Banhaus seit 2. Domburger von: L. R. 7 M.; durch Groß-Bezirksamt Stadach von: Gemeindeführer Egelingen 30 M., Neute 10 M.; durch Direktor Koch von: verstorbenen Gebern 77 M. 50 S.; durch die Vereinsbank Karlsruhe & Co. m. v. S. von: F. Schmidt 3 M., Ungenannt 50 S.

Kassensamt sind bis jetzt eingegangen: 118 410 M. 74 S.

Wir danken verbindlich für diese Spenden und bitten um weitere Zuwendungen.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1910.
Der Landeshilfsausschuß.

Aufgebot.

Der von uns am 11. Juli 1907 ausgetretene Sinterlegungschein über die bei uns hinterlegte Police Nr. 39 142 L. auf das Leben des Badermeisters Herrn Carl August Burk in Kallstätt ist verloren gegangen.

Der derzeitige Besitzer dieses Sinterlegungscheines wird deshalb aufgefordert, sich bis zum 28. April 1911 bei der unterzeichneten Gesellschaft zu melden, widrigenfalls dieser Sinterlegungschein für kraftlos erklärt wird.

10083a

Berlin, den 28. Oktober 1910.
„Deutschland“,
Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft zu Berlin.
R. Mertins. 3.3

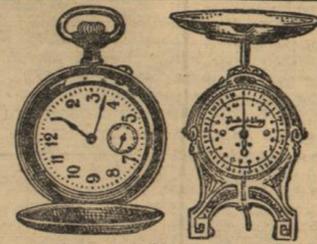
Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G. Mannheim 0 7, 28
Tel. 7155

übernimmt Revisionen, Bilanz-Prüfungen, Sanierungen, Liquidationen, Vermögens-Verwaltungen, Testaments-Vollstreckungen, Vermittlung von Gründungen und sonstige Treuhändergeschäfte.

11490a

Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert.

Geschenkt bekommen Sie



neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie

Gentners Schuhcreme „Nigrin“
Gentners Seifenpulver „Schneekönig“
Gentners Sauerstoffwaschpulver „Joffa“
Gentners Metallputzpomade „Pascha“
Gentners flüssige Metallpolitur „Gentol“

in Ihrem Haushalt verwenden. 1787a

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Versteigerung eines Geschäftshauses.

Im Zwangswege wird **Mittwoch den 4. Januar 1911, vormittags 9 Uhr,** in den Geschäftsräumen des Notariats Oberkirch, das auf den Namen des Kaufmanns Josef Steiner in Oberkirch im Grundbuch eingetragene, nachstehend näher beschriebene Grundstück öffentlich versteigert.

Lsg. Nr. 9 mit 1 a 55 qm Hofreite im Ortsdettler

Auf der Hofreite steht:

a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenteller und Kauf-laden;

b) ein zweistöckiges Nebenwohnhaus mit Eisenbalkenteller, Kniestock und Schopf, an a angebaut.

Die Schätzung beträgt mit Zubehör . . . 35 400 M.
ohne Zubehör . . . 34 000 M.

In dem Anwesen, welches inmitten der Stadt an der Hauptstraße gelegen ist, wurde bisher eine **Kaufmanns- und Spezereiwarenhandlung** betrieben.

Oberkirch, den 24. November 1910.
Gr. Notariat. 10082a.2.2



Union-Brikets

Reinlichster Hausbrand
Billiger als Steinkohle

Verkauft in den Kohlenhandlungen

Moderne Transmissionen

Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.

Gebrüder Benckiser Nachf., Pforzheim.

Höhere Handelsschule Calw im würt. Schwabland.

Pensionat.

Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Fachkurse.
Akademiekurs, Prakt. Übungskontor.
Sechsklassige Realschule, Vorbereit. für da. Ein-Examen.
Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse. 747a.16.16
Prospekte durch Direktor Weber.

Neuaufnahme 9. Januar 1911 evtl. auch früher.

Handelsw. Schule v. Friedr. Meier. Inhab. d. üb. Europas Grenz, bekannt, früh Handels-Akademie Leipzig, 12 Dozenten, Brotp. gratis. 11248a.2.3

Wer gibt Unterricht im Vielhörner-Spielen?
347688.2.1 Kallertstr. 105, 3 Tr.

Wer erteilt Zither-Unterricht?
Offerte mit Preisang. Zähringerstr. 27, 3. St., Hs. 84768c

Warm und trocken
bleiben die Füße bei jedem Wetter, wenn gute **Gummi-Schuhe** getragen werden.

Grosse Auswahl. Billige Preise.
H. Freyheit
117 Kaiserstrasse. Telefon 1271.

Rabattmarken.



Beamten

Liefert auswärtiges, erstkl. Maßgeschäft eleg. Anzüge u. Paletots von 50 M. an auf Teilzahlung. Man verlange Besuch des Juweliers unter Nr. 11729a durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Joh. Leibrecht's
Backofengeschäft
Inh.: Joh. Dernbach.
Kirchheim - Heidelberg.
Gegründet 1872
empfiehlt sich im Bauen von **Backöfen**
aller Systeme wie:
Dampfofen, Kanalöfen,
Backöfen m. direkt. Heizung
Konditoreiofen 8965a
unter weitgehendster Garant.
Umbau u. Reparaturen billigst.
Viele höchste Auszeichnungen.
Man verlange Katalog gratis.

Der schwäbische Merkur

legt besonderen Wert auf seinen badischen Teil.

In der Besprechung und Beurteilung der politischen und volkswirtschaftlichen Entwicklung Badens hat sich der Schwäbische Merkur seit Jahren als zuverlässige und unabhängige Quelle erwiesen. 10552a

Die Schnellzugverbindungen durch ganz Baden sorgen für rasche Übermittlung der neuesten Meldungen des zweimal täglich erscheinenden Blattes. Jedes Postamt in Baden nimmt Abonnements auf den Schwäb. Merkur an. Geschäftsstelle: Stuttgart, Königstraße 20.

Sirichenwasser
Zweifrogenwasser d. Bab. Landwirtsch. schaftskammer empfiehlt in reich. Ausmaß zu Originalpreisen
Carl Baumann, Karlsruhe Akademiestr. 20.



Löflund verlangen.

Milchzucker Relaste Marke. Nach Prof. v. Soxhlet's Verfahren für gesunde und kranke Säuglinge.

Nährmaltose für Kinder, die nicht gedeihen und an Körpergewicht abnehmen.

Malzsuppen-Extract nach Keller, f. magendarmkranke Kinder bis zu 50% geliebt.

Malzextract nach Liebig u. Fehling, seit 45 Jahren bewährt als Katarasmittel und Nährpräparat für Kinder, Kranke und Geseunde.

Malzextract-Hustenbonbons unerreicht in Wohlgeschmack und lösender Wirkung.

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Uhr gefunden.

Bei Simmelhuber u. Bier, Kaiserstr. 171, ist vor Weihnachten eine **goldene Damenuhr** mit Ketten liegen geblieben und kann daselbst abgeholt werden. 18888

Verloren. Damenbeutel, schwarz, mit Portemonnaie. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben Schillerstraße 23, Baden.

500-1000 M. sucht Couplet-Autor

Bis zur Herausgabe seiner 10 neuen Piecen im Frühjahr 1911, welche von seinem Verlag, dem ersten und ältesten des deutschen Reiches bereits erworben, gegen denbar günstige Auszahlung aufzunehmen.

Offerten unter Nr. 847548 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gutes Geschäft. Suche
bornheim. Herrn 4000.- Mk. unter Discretion direkt vom Selbstgeber. Es kommen nur reelle Angebote in Betracht. Vermittler kein Gehör.

Off. unter F. V. G. 8778 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.** 11743a.2.1

Ein noch gut erhaltenes **Piano** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 847578 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gebrauchte **Ladeneinrichtung** zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 847608 an d. Exp. der „Bad. Presse“

Theaterplatz
II. Rang, Mitte, I. Abt., G gerade für 3. und 4. Quartal wegzugeben halber abzugeben. 847574
Sobienstraße 164, 2. St., I.

Korridor-Spiegel
mit Schirmständer, neu, eichen, für nur 14 M. zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karlriedrichstraße, part., rechts. 847614

Damen

finden Aufnahme bei **Gebhardt, Bruchsal.** 838576.14.5

Breisgauer Mostanjas
gesetzlich erlaubt und geschützt



7036a.13.7

ist das Beste zur Bereitung eines schmackhaften und gehaltvollen Hausstranks.

C. W. Gersbach, Rastatt, an gros Peter & Co., Achern,
Ebersberger & Rees, Karlsruhe, an gros

Carl Roth, Hofdrogerie,
Otto Fischer, Drogerie
Otto Mayer, „Bilhelmstr. 20
Anton Kintz, „Sofienstr. 128
K. Krauss, Scherzstraße
Ph. Menges, Drogerie
R. W. Lang, 347591
Apoth. Strauß, Mühlburg.

Haben Sie schon Wein versucht?

Das edelste wirkliche Stärkungstrank!

Reformhaus z. Gesundheit, L. Neubert
Karlsruhe, Kaiserstraße 122 und 40.

Einige Grammophone, Ladengeschäft

ein gut gehendes Grammophon, wie neu, Anschaffungspreis 250.-, jetzt zu 145.- jedes Stück, hat abgegeben. 347591

Gust. Pärmann, Musikautomaten
Sophienstr. 159. Teleph. 2689.

Seidene Kleider,
zwei schöne, für junge Damen passend, wegen Trauer zu verkaufen. 847587
Bahnhofstr. 4, 3. St.

Ausgegangene Haare
kauft zu höchsten Preisen 18810
Oskar Decker, Haarhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstraße 82.

Aufzüge

jeder Betriebsart liefert
Ad. Zaiser Maschinen-Fabrik
STUTTGART.

Piano

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 847578 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gebrauchte **Ladeneinrichtung** zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 847608 an d. Exp. der „Bad. Presse“

Theaterplatz
II. Rang, Mitte, I. Abt., G gerade für 3. und 4. Quartal wegzugeben halber abzugeben. 847574
Sobienstraße 164, 2. St., I.

Korridor-Spiegel
mit Schirmständer, neu, eichen, für nur 14 M. zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karlriedrichstraße, part., rechts. 847614

Rodel-, Eis- und Skibahnen in Baden.

J. C. Karlsruhe, 28. Dez. Der Winter hat nun mit aller Macht seinen Einzug gehalten. Die Winterporter, deren „Brette“ und Rodelschlitten lange genug untätig in der Ecke zu Hause stehen...

a) Rodelbahnen: 1. im nördlichen Schwarzwald: in Albern (nächst der Stadt); bei Baden-Baden (Straße nach Gernsbach); in Bühlertal (beim Bahnhof Untertal); in Ettlingen (Schöllbrunner Steige, 2 Km. lange Bahn); in Hebelberg (mehrere Bahnen; Königsstuhlbahn, Aufsahrt mittels Bergbahn); in Herrenalb (beim Bahnhof); in Reichenbach bei Ettlingen; bei Königfeld; in Offenburg (Rodelbahn Zell-Riedle-Brandes); in Oppenau (mehrere Bahnen); in Forstheim (beim Kupferhammer; Bahnlänge 2 Km.); auf Kurhaus Sand (beim Hotel); bei Wolfach, 2. im mittleren und südlichen Schwarzwald: in Badenweiler; in Donaueschingen (beim Buchberg); bei Bad Dürrenheim; auf dem Feldberg bei der Jägermatte (Bahnlänge 2,5 Km.); in Freiburg (am Jesuitenstift; am Sternwald; am Waldsee; im Zimental); in Furtwangen (vom Raben in die Stadt, Länge 1,5 Km.); in Höfenschwand; in Hornberg (nächst der Stadt 1,5 Km. lang); in Konstanz (Rodelbahn Bernrain-Haldhaus am Turgaujoch); bei Vörsach; bei Muttersleben; bei Mengenschwand; bei Neustadt; beim Schluchsee; bei Schönach (kleinere Bahn); bei Schönau; in Schönwald; bei St. Blasien (mehrere Bahnen); in St. Georgen; bei Todtmoos (große Bahn von 5 Km. Länge, 5 Minuten vom Orte entfernt); in Triberg (Hochwalderbahn, ideale Anlage mit vielen Kurven und 1,8 Km. Länge; elektrische Aufzugsbahn; auch Gelegenheit zum Besichtigsfahren); bei Ueberlingen; bei Unterkirnach; bei Waldkirch (am Altersbad); bei Willingen.

b) Eisbahnen: 1. im nördlichen Schwarzwald: in Albern; in Baden-Baden (an der Vörsacher Mühle); in Bühl; in Ettlingen; in Gengenbach; in Hebelberg (Bienensteinbahn und eventuell am Redar); in Königfeld; bei Offenburg; in Oppenau; in Forstheim (am Drossweg, im Eutingertal, im Brödingertal); beim Kurhaus Sand (auf dem 5 Minuten vom Hotel entfernten Sandsee); in Wolfach; 2. im mittleren und südlichen Schwarzwald: in Donaueschingen (im dortigen Park); in Bad Dürrenheim (großer Weiher, 13 Morgen umfassend); in Freiburg (am Waldsee und Haldertal); in Furtwangen; in Hornberg; in Konstanz (auf dem städt. Eisfeld Döbeln); bei Vörsach; bei Neustadt; in Schluchsee (auf dem See und beim Sternentel); in Schönau; in Schönwald; in St. Blasien; in St. Georgen (auf dem Klosterweiher); in Todtmoos; in Triberg (2 große Eisbahnen, 1 davon für Kunstlauf geeignet); in Ueberlingen (auf dem See); in Willingen; in Waldkirch.

c) Sprunghügelanlagen: 1. Im nördlichen Schwarzwald: auf dem Rühlstein; auf Hundsee; auf Unterkirnach; ferner in Vorbereitung in Herrenalb und beim Kurhaus Sand. 2. Im mittleren und südlichen Schwarzwald: auf dem Feldberg (ideale Anlage); in Triberg; in Schönach; in Todtmoos; beim Schluchsee; bei Mengenschwand; im Windbergtal (bei St. Blasien); bei der Sirtig (nächst Badenweiler); auf dem Wartenberg (bei Donaueschingen); bei Furtwangen; bei Königfeld; auf dem Rudenberg (bei Neustadt); auf Föhren-Mühlertal (bei Neustadt).

d) Skibahnen: Hervorragende Skitamm-Wanderung: Forstheim-Wildbad-Hörsch-Gernsbach-Baden-Badener Höhe-Herrenwies-Sand-Hundsee-Unterkirnach-Hornisgründe-Rühlstein-Allerheiligen-Schliffkopf-Zustucht-Kniebis-Freudenstadt-Käpferle-Ripoldsau-Wolfach-Schliffkopf-Schramberg-Kauterbach-Hornberg-Triberg-Furtwangen-Kalteherberge-Neustadt-Feldberg-Schluchsee-Blattwald-St. Blasien-Höfenschwand-Tiefenhäuser-Nieder- mühle-Albbrunn-Tiengen-Schliffkopf-Bonnhof-Boll-Wutachtal-Neustadt; oder Albbrunn-Wehr-Todtmoos-Bräg-Schönenbuchen-Belchen-Schauinsland-Freiburg. Von den Ortsgruppen des Skitubs Schwarzwald markierte Bahnen: 1. Im nördlichen Schwarzwald: 1. Oberthal-Wasserfallweg-Hundsee; 2. Hundsee-Kirchweg-Herrenwies; 3. Herrenwies-Ochsenkopf; 4. Hundsee-Ochsenkopf; 5. Ochsenkopf-Mehlislopf (Turm)-Hundsee; 6. Hundsee-Immenstein; 7. Hundsee-Mannheimer Weg-Unterkirnach; 8. Hundsee-Hochlopf-Unterkirnach; 9. Oberthal-Immenstein-Unterkirnach; 10. Unterkirnach-Hornisgründe-Mummelsee; 11. Hornisgründe-Breitenbrunn; 12. Hornisgründe-Dreifürstentstein-Siebel's-Ede-Mummelsee; 13. Wolfbrunn-Mummelsee; 14. Mummelsee-Siebel's-Ede-Seelepf-Rühlstein; 15. Rühlstein-Jägerhaus; 16. Schliffkopf-Jägerhaus; 17. Rühlstein-Dreitrienerstein (Weg nach Baiersbrunn); 18. Rühlstein-Schliffkopf-Steinmühle-Kniebis-Zustucht-Höfenweg; 19. Zustucht-Oppenau (Landstraße); 20. Zustucht-Kniebis-Lamm-Baiersbrunn; 21. Kniebis-Lamm-Glaswald; 22. Forstbach-Weg-Gleiden-Badener Höhe-Herrenwies (hinter der Wegscheide nach Forstbach zu ist der steile Weg durch Wiesenabfahrt mit folgender Schneise vermerkt worden). Sämtliche 22 Skitreden sind von der Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe neu markiert worden.

Weitere Bahnen im nördlichen Schwarzwald: 1. von Hebelberg aus; am Königstuhl, 2. von Wolfach aus; im Gebiete des Kniebis, 3. von Hornberg aus; die benachbarten Höhen Fahrerbühl; Windlopfen; Rensberg; Bensebene; 4. von Gengenbach aus; Spähnenplatz-Moos; Hinterhalsbad-Brandes-Lindle-Brandes; 5. von Offenburg aus; Zell-Riedle-Brandes-Lindle-Brandes; Zell-Riedle-Brandes-Lindle-Brandes-Lindle-Spähnenplatz-Moos-Gengenbach; 6. von Baden-Baden aus; für Anfänger am 1. Merkur und 2. Fremersberg; für Vorge-schrittene an der Badener Höhe; 7. vom Kurhaus Sand aus; Badener Höhe-Mehlislopf-Hornisgründe; 8. von Oppenau aus; Vier-bach-Wahlholz-Zustucht-Kniebis-Rühlstein-Hornisgründe; Aller-heiligen-Schliffkopf-Ottenhöfen; 9. von Herrenalb aus; Herrenalb-Döbel; Döbel-Engalmühle-Wildbad; Gaistal-Teufels-mühle-Wildbad; Gaistal-Teufelsmühle-Hochlopf-Kaltenbrunn-Allerthal; 10. von Bühl und Bühlertal aus; Badener Höhe-Unterkirnach-Hornisgründe; Oberthal-Wiedenfeld-Hundsee; Oberthal-Sand-Wüttig-Badener Höhe-Herrenwies-Ochsenkopf-Hundsee; Oberthal-Immenstein-Unterkirnach-Hornisgründe; 11. von Albern aus; Ottenhöfen-Rühlstein-Siebel's-Ede-Mummelsee-Hornisgründe-Unterkirnach-Sasbachwalden (umgekehrt ebenfalls sehr lohnend).

2. Im mittleren und südlichen Schwarzwald: 1. von Triberg aus; zahlreiche Bahnen nach allen Richtungen; 2. von Schönau aus; zum Belchen und Belchenhänge; 3. vom Belchen aus; Belchen-Wiedener Ede; Belchen-Schönau; Belchen-Krinne-Neumühle; Belchen-Neuenweg; Belchen-Hohen Reib-Neumühl; Belchen-Hinterheu-brunn; 4. von der Mülener Höhe; Mülener Höhe-Breitmatten-lopf-Spielweg; 5. von Hinterwaldlopf; Hinterwaldlopf-Rot-Raltensteig; Hinterwaldlopf-Rot-Oberried; Hinterwaldlopf-Rot-Richtgarten; 6. vom Schauinsland aus; Schauinsland-Rappeneck-Richtgarten; Schauinsland-Gieshübel-Spielweg; Schauinsland-Horben-Günterstal; Schauinsland-Rappeneck-Kappel;

Schauinsland-Holzschlaggermatte-Günterstal; Schauinsland-Hofs-grund-Oberried; 7. vom Thurner aus; Thurner-St. Märgen-St. Peter; Thurner-Breitnau-Hintergarten; 8. vom Titisee aus; Titisee-Hochstift; Titisee-Löffelschmiede-Bärenthal-Jägersmatte-Feldberg; 9. vom Feldberg aus; Feldberg-Seebad-Feldbergerhof; Feldberg-Tobinauer Hütte-Fahl; Feldberg-Stübenwälen; Feldberg-Zastlerhütte-Oberried-Kirchgarten; Feldberg-Hüttenwälen-Zastlerhütte; Feldberg-Baldenweger Bud-Rinten; Feldberg-Tote Mann-Oberried; 10. vom Seebud (Feldberg) aus; Seebud-Feldbergerhof-Kengenschwand; Seebud-Feldbergerhof-Köpfe-Holzweg-Bärenthal-Silberberg-Hintergarten; Seebud-Feldbergerhof-Köpfe-Burzelrain-Bärenthal-Titisee; Seebud-Feldbergerhof-Seebrücke-Feldsee; Seebud-Grüblebach-Rinten-Alpersbach-Rothalbe; Seebud-Tobinauer Hütte-Fahl; Seebud-Feldbergerhof-Fahl; 11. vom Zweifelnbild (Feldberg) aus; Zweifelnbild-Mengenschwand; Zweifelnbild-Bärenthalstraße; Zweifelnbild-Neuglashütte; Zweifelnbild-Altglashütte; 12. zum Feldberg; Posthalde-Alpersbach-Rinten-Seebud-Feldberg; Rinten-Baldenweger Bud-Feldberg; Bärenthal-Zweifelnbild-Feldbergerhof; Herzogenhorn-Grasmatte-Feldbergerhof (Stangenmarkierung); Stollenbacher Hof-Tote Mann-Feldbergerhof (Vorsicht!); Hofstrei-Stübenwälen-Feldberggipfel (Stangen- und Flagenmarkierung); Feldbergerhof-Turm (Markierung durch Telefonan-gen); 13. von Badenweiler aus; Kreuzweg bei der Sirtig-Käbel-scheuer; Belchenhänge; 14. von Waldkirch aus; Altersbad-Kandel-Simonswald; St. Peter-St. Märgen; Glottertal; 15. von Neustadt aus; Rudenberg-Faulberg-Föhren-Mühlertal; 16. von Mutters-leben aus; St. Blasien-Isch-Isch-Todtmoos; St. Blasien-Mutters-leben-Todtmoos; 17. von Höfenschwand aus; Höfenschwand-St. Blasien-Mengenschwand-Säge-Jägermatte-Feldberg; Waldkirch-Waldkirch-Höfenschwand; 18. von Bernau aus; Bernau-Wacht-Herzogenhorn-Feldberg; Bernau-Blöding-Hochlopf-Todtmoos; 19. von der Grasmatte (Feldberg) aus; Grasmatte-Spieghorn-lattler; Grasmatte-Fahler Loch; Grasmatte-Tiefhangelbach-Brandenberg; Grasmatte-Geiger; 20. vom Blöding aus; Blö-ding-Wacht; Blöding-Bernau; 21. vom Herzogenhorn aus; Her-zogenhorn-Bernau Hof; Herzogenhorn-Bernau Ed-Bernau Hof; Herzogenhorn-Kriegshalde-Mengenschwand; Herzogenhorn-Krun-telbach-Spieghorn; Herzogenhorn-Glodenföhre; 22. vom Spieghorn aus; Spieghorn-Mengenschwand; Spieghorn-Bernau Dorf; Spieghorn-Bernau Hof; Spieghorn-Kruntelbach; 23. vom Stübenwälen (Feldberg) aus; Stübenwälen-Wittenbach-St. Wilhelm; Stüben-wälen-Kaf ensteig-St. Wilhelm; Stübenwälen-Todtmoos; Stübenwälen-Todtmoos; Stübenwälen-Notlhart; Stübenwälen-Wiedener Ed-Muggenbrunn; 24. vom Silberberg aus; Silberberg-Glwend; Silberberg-Todtmoos; 25. von Donaueschingen aus; Schellenberg-Becher Höhe-Wartenberg; 26. von Furtwangen aus; Triberg-Furtwangen; Ralteherberge-Furtwan-gen; Raben-Neud-Höhle-Bildhölle-Ralteherberge (Höfenweg Forstheim-Basel); Furtwangen-Meisterberg-Etzel-Schönwald-Triberg; Furtwangen-Triberger Landstraße-St. Georgener Weg-Borberschützenbach-Föhrenbühl-Tiefenbachhof-Gutachtal-Oberort-Prisental-Triberg; Furtwangen-Vorderhöfenbach-Föhrenbühl-Städtwaldhof-Sommerau-St. Georgen-Wegtreuzung-Geisthe-Triberg; 27. von Mengenschwand aus; Mengenschwand-Säge-Jä-schwand; 28. von Schluchsee aus; Schluchsee-Blattwald-St. Blasien; Schluchsee-Seebrugg-Rothaus; Schluchsee-Isch-Feldberg-Schluchsee-Mengenschwand; 29. von St. Georgen aus; St. Georgen-Stücklewald-Triberg; St. Georgen-Brigadthal-Schönwald-Schonach; 30. von St. Blasien aus; St. Blasien-Mengenschwand-Säge-Jägermatte-Feldberg; St. Blasien-Mengenschwand-Steppberg-Renkemer Kreuz-Feld-berg; St. Blasien-Bernauer Brücke-Rolben-Spieghörner-Herzo-genhorn-Feldberg; Herzogenhorn-Kruntelbach-Kleines Spieghorn-Bernau-Riggenbach; Herzogenhornlattel-Kruntelbach-Mengenschwand-Herzogenhorn-Spieghorn-Mengenschwand; 31. von Schönwald aus; Schönwald-Etzel-Furtwangen; Schönwald-Stück-lewald-Triberg; Schönwald-Schonach; 32. von Schonach aus; Hitz-fleden-Holz-Gummelen-Turmtal-Laubed, Faulach-Karlstein-Rensberg-Schonach-Martinskapelle-Brand (Höfenweg).

Schneeschuh-Eisports geben.

3. Im nördlichen Schwarzwald: auf dem Rühlstein; auf Hundsee; auf Unterkirnach; ferner in Vorbereitung in Herrenalb und beim Kurhaus Sand. 2. Im mittleren und südlichen Schwarzwald: auf dem Feldberg (ideale Anlage); in Triberg; in Schönach; in Todtmoos; beim Schluchsee; bei Mengenschwand; im Windbergtal (bei St. Blasien); bei der Sirtig (nächst Badenweiler); auf dem Wartenberg (bei Donaueschingen); bei Furtwangen; bei Königfeld; auf dem Rudenberg (bei Neustadt); auf Föhren-Mühlertal (bei Neustadt).

3. Im nördlichen Schwarzwald: auf dem Rühlstein; auf Hundsee; auf Unterkirnach; ferner in Vorbereitung in Herrenalb und beim Kurhaus Sand. 2. Im mittleren und südlichen Schwarzwald: auf dem Feldberg (ideale Anlage); in Triberg; in Schönach; in Todtmoos; beim Schluchsee; bei Mengenschwand; im Windbergtal (bei St. Blasien); bei der Sirtig (nächst Badenweiler); auf dem Wartenberg (bei Donaueschingen); bei Furtwangen; bei Königfeld; auf dem Rudenberg (bei Neustadt); auf Föhren-Mühlertal (bei Neustadt).

Schneeschuh-Eisports geben.

3. Im nördlichen Schwarzwald: auf dem Rühlstein; auf Hundsee; auf Unterkirnach; ferner in Vorbereitung in Herrenalb und beim Kurhaus Sand. 2. Im mittleren und südlichen Schwarzwald: auf dem Feldberg (ideale Anlage); in Triberg; in Schönach; in Todtmoos; beim Schluchsee; bei Mengenschwand; im Windbergtal (bei St. Blasien); bei der Sirtig (nächst Badenweiler); auf dem Wartenberg (bei Donaueschingen); bei Furtwangen; bei Königfeld; auf dem Rudenberg (bei Neustadt); auf Föhren-Mühlertal (bei Neustadt).

Karlsruhe. — Muscumssaal. Dienstag den 10. Januar 1911, abends 8 Uhr. Einziges Konzert 18903.21 des Violinvirtuosen Sascha Culbertson am Klavier Emerich Norbert Kris aus Wien. Konzertbügel C. Bechstein a. d. Lager d. Hof. Schweisgut. Eintrittskarten: Mk. 1.50, 2.50, 3. — und 4. — in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Kaiserstr. 114, Telephon 1850 u. Abendkasse.

Musik-Institut Rahn. Wiederbeginn des Unterrichts Montag den 2. Jan. Für Neueintretende auch den 16. Januar. Der Unterricht erstreckt sich auf alle in die Musik einschlagende Fächer; für Anfänger sind keine Vorkenntnisse nötig. Honorar bei wöchentlich zweimaligem Unterricht: Elementarklassen für alle 6 M. monatl. Mittelklassen Instrumente 8 " " Ausbildungsklassen 10 " " Sologefangsklassen 20 " " Prospekte des Instituts werden in allen hiesigen Musikalienhandl. sowie im Institut selbst gratis abgegeben. Anmeldungen werden täglich von 10 bis 4 Uhr im Institut Adlerstraße 14 entgegengenommen. 18846 Die Direktion.

Musik-Unterricht. Max Thiede, Musikdirektor und Komponist nimmt noch einige Schüler an für Violine oder Klavier. Hauptredtstraße 6, 2. Stod. 947625.21

Gummi-Schuhe für Damen, Herren und Kinder amerikanische, russische u. billige deutsche in grosser Auswahl und in allen Preislagen. 18900 Garantie für jedes Paar. Schuhhaus Bertolde Marktplatz.

Ski-Stöcke, Bindungen Rodelschlitten Ski-Socken, Wickelbinden, Sweaters, Mützen u. s. w. in vorzüglichen deutschen und ausl. Fabrikaten bei SPORT KARLSRUHE BEIER bei der Hirschstr. 18905 Kaiserstrasse 174

Städt. Fischmarkt. Hauptmarkt: In der Fischmarkthalle hinter dem städt. Bierordtbad am Donnerstag nachmittags von 3 1/2 — 7 Uhr und Freitag vormittags von 8 — 11 Uhr. Filialmärkte: Durch den Bergläufer Oberwald. Weststadt. In dem Hof des Schwabens, Sophienstr. Nr. 98/99, am Donnerstag vormittags von 8 1/2 — 10 1/2 Uhr. Oststadt. Auf dem Wochenmarkt in der Georg-Friedrichstr. am Freitag vormittags von 8 1/2 — 10 1/2 Uhr. Karlsruhe, den 28. Dezember 1910. Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

3 Hektographenmasse eingebettet in billige Expedient der „Bad. Presse“. Ein Regenstern wurde im Hoftheater, Dienstag, Speerstr. links, verschiedl. Umzügen am Freitag, 102, III, 947601 Kleid. Selbgrünes Kleid. Mittelgröße, billig zu verkaufen. 947612 Mühlburg, Rheinstraße 101, III.

Schlitten mit Velocette, 4 Eiser, bereits neu, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 18899 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Turngesellschaft Karlsruhe. Gut! Hell!

Die Männer-Riege turnt morgen, Donnerstags abend. Um zahlreichem Besuch bittet Der Turnwart. 18902

Fahrnis-Verfeinerung. Donnerstag den 29. Dezemb. ds. Jrs., nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, werden Freitag 28 (im Saal des Hotel Monopol) folgende zum Nachsch der Hofstr. Karl Dofel Witte gehörigen Fahrnisse gegen Barzahl öffentlich versteigert: 1 Schrank, 1 Gajetelouque, 1 Sand-nähmaschine, 1 Tisch, 1 Waschtisch, 1 kleines Buffet, Stühle, 1 Wasch-garnitur, 1 Waschtisch, 1 Lampe, 1 Wanduhr, Vorhänge, sowie sonst verschied. Hausrat. 18904 mozu Kaufliebhaber hfl. einladet F. Groner, Vorsitzender des Ortsgerichts I. Filiale gesucht. Tüchtige junge Leute suchen Filiale. Auskunft kann gestellt werden. Off. unt. 947639 an die Expedition der „Bad. Presse“.

MILKA VELMA NOISETTINE Suchard DIE BELIEBTEN ESS-CHOCOLADEN. UNENTBEHRLICHER PROVIAANT FÜR TOURISTEN.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel... Cyriak Krebs, Justizkammer a. D. nach langem, schwerem Leiden im 47. Lebensjahre heute abend 1/2 11 Uhr sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Marie Krebs Witwe und Kinder.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1910. Die Beerdigung findet am Freitag den 30. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Adlerstraße 28.

Statt besonderer Anzeige.

Samstag den 24. XII. früh 8 Uhr, verschied plötzlich mein innigstgeliebter Mann, unser guter Bruder, Schwiegerjohn und Schwager, der Fabrikant

Reinhold Sucro

Leutnant zur See a. D. im Alter von 54 Jahren. 18901 Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Elisabeth Sucro, geb. Schmitt als Gattin. Berlin, Martin Lutherstr. 6, Karlsruhe, Gerwigstr. 4, den 25. Dezember 1910. Die Einäscherung erfolgt am Donnerstag den 29. ds. Mts., nachm. 2 Uhr, in Karlsruhe im Krematorium.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden, herzenguten und innig geliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers u. O. kels Wilhelm August Hannich für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die vielen Blumenspenden, die ehrenden Nachrufe am Grabe und Kranzniederlegungen sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Anna Hannich Witwe

nebst Kindern,

Adresskarten, eins und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei d. „Badischen Presse“.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Frau, unserer treubesorgten Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Lina Borell, geb. Gabel

ihre innigste Teilnahme bewiesen und ihr das letzte Geleit gaben, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

L. Borell, Anstaltsvorstand.

Weingarten, den 28. Dezember 1910. 11744a

Fleisch-Verkauf!

Samstag den 31. d. M., von 7-11 Uhr, verkaufe ich Eisenbahnstraße 20 prima Qualität Mastfleisch, eigene Mastung, per Pfund 64 Pfa. 247610.2.1

Wilhelm Neek, Metzgerei-Besitzer.

Morgen und Samstag wird auf dem großen Wochenmarkt, Bahnhofsstraße 74-76, ausgebauten. 247611

Zücht. Wirtsleute

welche schon ein Geschäft mit Viehzucht betreiben haben, suchen auf 1. d. M. eine Wirtschaft in Stadt oder Land zu übernehmen, gleich ob Stadt oder Land. 2.1 Offerten unter Nr. 247606 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Suche sofort oder später 2500 Mark

auf Hypothek für neues Haus der Stadt auf 6% von pünktl. Zinszahl, da leht. zurückbez. werden soll. Gefl. Off. u. Nr. 247596 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Generaldepot

einer alten, erlen, deutschen Zigarettenfabrik ist noch für einige größere Bezüge unter vorz.ig. Konditionen zu vergeb. Demnach müssen entweder selbst geiten od. den Verkauf durch Vertriebsorgan. können. Da jenseitig groß. Lager unterholt. wird, ist eine Kautions v. 25 bis 30 Mille erf. die sich gestellt wird. Off. m. la. Ref. erb. unt. H. 11202 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Ein Bauplatz

zu kaufen gesucht. Größe 1500 bis 2000 Qm, nicht zu weit vom Zentrum, und in ruhiger, wenn möglich, gartenreicher Gegend. Offerten mit äußerster Preisangabe und genauer Beschreibung unter Nr. 247582 an die Exp. der „Badischen Presse“ erbeten.

Bauplätze

in West- oder Südstadt zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahlung, genaue Lageplan, Größen-Verhältnisse, sind längstens bis 31. Dezember unter Nr. 11764 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzureichen. 2.1

Kleines, schön. Häuschen

enthaltend 10 Zimmer und Zubehör, in schönster Lage der verlängerten Kriegsstraße gelegen, ist zum billigen Preis von 34 000 Mark zu verkaufen. Nie wiederkehrende Gelegenheit. Offert. u. 247640 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Herde-Verkauf.

Neue emaill. sowie lackierte Herde in allen Größen, gebe 10% Rabatt, gebrauchte Herde in allen Größen spottbillig abzugeben. 247634 Max Flechner, Adlerstr. 25, Herd., Dien., Kesselfabrik, 2. Hof.

Kleiner Herd zu verkaufen

bei 247631 Auf. Schladhauserstr. 7.

Kinderstühlen

neu, billig zu verkaufen. 247609 Langstraße 6, 3. St.

Stuhlstühlen

zu verkaufen. 247603 Ullmannstr. 29, 3. St. H.

Kinderstühlen

in großer Anzahl zu verkaufen. 247600 Rüdigerstr. 28, part.

Alle Arten Steiners Paradies-Betten

als Aussteuer-Betten Junggesellen-Betten Gast-Betten 18856 Kinder-Betten

Auch einzelne Teile, wie: Matratzen, Unterbetten, Kissen, Plumeaux, Decken etc.

Billige Preise.

Größtes Karlsruher Bettenhaus Reformhaus z. Gesundheit Kaiserstr. 122 Ecke Waldstr.

Versand franko. Katalog gratis.

Tüchtiger Zeichner

empfehlend sich im Zeichnen von kartographischen u. techn. Zeichnungen, Schriften, Fabrikantentexten z. Gefl. Offerten u. Nr. 247595 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Auf 25. Januar 1911 werden 6000 Mark 2.1

bei 247632

2 Pferde

für jedes Geschlecht geeignet, billig zu verkaufen. 247632

Hochseine

2 Bläser-Coupees, Einpänner, leicht, billig abzugeben. 11749a

Ed. Dürr,

Zugmaschinen u. Automobil, Karosserien, Fernsprecher 245, Colmar i. Elz.

Ofen-Verkauf.

1 Junfer & Ruhofen Nr. 14, reich verziert, für Salon, bereits neu. 2 Junfer Nr. 4 u. 5, irische Ofen. 1 Kaminofen, Kachelofen aller Art sehr billig abzugeben. 247628

Abnehmerstr. 28, Herd u. Ofenlager.

Chaiselongues, Rubeden,

schwerer Moquettebezug, wird für 40 Mark verkauft. K. Köhler, Tapes., Schützenstr. 53, II. 247678

Schwarzer Sp. herhund

in gute Hände billig abzugeben. 247620 Abnehmerstr. 13, 3. St. H.

Table with multiple columns containing financial data, including interest rates, loan amounts, and company names. Includes sections like 'Badische Eisenbahn-Anleihe', 'Köln-Mindener Eisenbahn', 'Oesterreichische Anleihe', etc.

Veröffentlichungs-Liste der Badischen Presse. 1910. Nr. 36. (Nachdruck verboten.)

Spanische Orangen
Stück 4, 5 und 6 Pfg.

Mandarinen
55 mm, Stück 6 Pfg.
Duzend 70 Pfg.

ferner:
Apfel
Lebkuchenherzen
Lebkuchenschnitte
Muskat-Datteln
offen und im Geischt.
Kartons

Tafel-Feigen
empfehlen 18888

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.



Zur Anfertigung von
Visit- und Neujahrskarten
empfiehlt sich bestens die
Druckerei der „Badischen Presse“
Ecke Zirkel und Lammstrasse.

Junger Ingenieur

mit guten Zeugnissen für das Konstruktionsbüro einer Angellagerfabrik des Rheinlands gesucht. Es werden nur Offerten mit Zeugnisschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen berücksichtigt. Offerten unter Nr. 11723 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
Zu erfragen
Kirchstraße 62, 2. Stod.
18890

Tücht., jung. Mädchen
mit Zeugnissen gesucht. 18827.2.2
Ritterstraße 2, 2. St.
60 Durlacher-Allee 60
wird eine Monatsfrau, die früher in best. Haushalten gedient hat, gesucht.
Sonderes christliches Mädchen
zu 1. Januar für tagsüber gesucht.
Vorzustellen bis 3 Uhr nachmittags
Kriegstraße 25, 2. Stod.
B47488.3.2 Privatwohnung.

Suche
durchaus selbständige, tüchtige
Modistin
bei gut bezahlter, sehr angenehmer, event. dauernder Jahresstellung. Pension im Hause u. Offerten mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten an
A. Tanner,
11728a.2.2 Waldshut.

Stellen-Gesuche.
Jüngerer Kommiss
18 1/2 Jahre alt, sucht sofort in einem Kolonialwaren-Geschäft Stellung als Kassierier oder Lagerist. Offerten unter Nr. 11732a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Junge Frau sucht
Bäckerei-Filiale
oder gleichviel welcher Branche, zu übernehmen. Gef. Offerten unter B47594 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Junge Frau sucht
Heimarbeit
in Maschinenfabr. Gef. Offert. Auartenstraße 87, StbS., 1. Stod.

Junges Fräulein
aus guter Familie sucht per 1. Jan. Stellung als Zimmermädchen in herrschaftlichem Hause oder als Verkäuferin in Konditorei. 3.2
Gef. Offerten unter Nr. B47420 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge tüchtige Frau wünscht Arbeit zum Waschen und Putzen. Kann auch gut mit Bartett umgehen. 3.2
Durlacherstr. 36, 3. St.

Vermietungen.
Alteingeführtes Café-Restaurant
in zentraler Lage Karlsruhes ist per sofort an tüchtige, kautionsfähige Restanten zu vermieten. Gef. Offerten unter Nr. 18634 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Großer Laden
oder ganzes Geschäftsbau zu vermieten oder zu verkaufen.
Das Anwesen befindet sich in bester Lage der Stadt, nächst dem Marktplatz, enthält groß. Laden (ca. 80 qm) mit 3 Schaufenstern, in welchem seit 30 Jahren ein feines Auskueu- u. Wäschegegeschä mit bestem Erfolg betrieben wurde. Eignet sich seiner Lage wegen für jedes andere, bessere Geschäft.
Angebote unter E. P. 4209 an Rudolf Mosse, Storzheim. 11651a.3.3

Hauptstr. 62 in Durlach
ist auf 1. April 1911 eine große Werkstatt, in welcher ein Fahrradgeschäft mit Erfolg betrieben wurde, m. Wohnung zu vermieten. B47222

Schöne, gerade 3 Zimmer-Wohnung im 5. Stod per sofort oder bis 1. Febr. zu vermieten. Preis 240 Mk. Näheres B47821
Rudolfstr. 1, 5. Stod, links.

Vertreter oder Fachmann
wird zum Vertrieb eines neuen großen Konium-Artikels zu engagieren gesucht.
Gef. Offerten unter Nr. 11760 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Große Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht
geeigneten Vertreter.
Offert. unt. D. T. 2065 an Daube & Co., Frankfurt a. M.

Für Karlsruhe und größeren Bezirk wird von großer deutscher Versicherungsgesellschaft mit allen Verh.-Berechtigungen
fleißiger Vertreter
gesucht. Event. Anstellung als Inspektor oder General-Agent. Off. unt. D. B. 2095 an Daube & Co., Frankfurt a. M. 11631a.3.3

Lehrprodukt- u. Dachpappenfabrik sucht für Karlsruhe in einfach. Kreisen gut eingeführten
Vertreter
Gef. Offerten unter Nr. 18884 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Feste Anstellung
mit Monatslohn erhält unbescholtener, fleißiger Mann bei realem Unternehmen. Bierwägerei Prozeß gegen entsprechende Bezahlung. Aufgeweckte Arbeiter, Handwerker, sowie in Landorten ansässige Leute werden ebenfalls berücksichtigt. Man wende sich schriftl. unt. T. 1501/11658a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Reisende
zum Besuch der Landwirte für neue, leicht veräußerbare Artikel überall gesucht. Hoher Verdienst. Angebote unter Nr. 11690 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Herren, welche im Groß- u. Kleinhandels-Geschäfte und Kleidermacher besuchen, ist Gelegenheit geboten, durch Mitführen eines Heinen, unentbehrlich. Gebrauchsartikels sich lohnenden Nebenberuf zu erwerben. Dasselbst werden auch einige Probierenstehende angenommen. Off. u. B47597 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein
für
Comptoir und Lager
gesucht. Solche, die schon in ähnlicher Stellung tätig waren u. über gute Zeugnisse verfügen, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 18792 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Verkäuferin gesucht!
In ein gem. Warengeschäft in der Nähe Freiburgs wird ein tüchtiges Fräulein, branchekundig, welches mit Kunden umzugehen versteht, per 1. oder 15. Februar bei fam. Behandlung gesucht. Offerten mit Zeugnisschriften, Bild und Gehaltsansprüchen bei freier Station unter Nr. 11761a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche pr. Februar event. nach Vereinbarung eine solide, tüchtige
Verkäuferin,
welche selbständig arbeiten kann und im Schauspieler-Defektorieren bewandert ist. Es wollen sich jedoch nur solche Damen melden, welche längere Zeit in besseren Spezialgeschäften tätig waren u. den Artikel
Kurzwaren, Seidenstoffe und Besätze
genau kennen. Offerten mit Zeugnisschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbitet 11750a.6.1
Gottfr. Rösch,
Groß. Hoflieferant, Konstanz a. Bodensee.

Ein zuverlässiger, fleißiger Mann gesucht,
der eine Benz-Sauganlage zu leiten versteht. Dauernde Stellung zugesichert. 11725
Tabakfabrik August Stecher,
Wühl i. Baden.

1 Pferddecknet
wird in dauernde Stellung bei guter Bezahlung sofort gesucht. Nur solche wollen sich melden, die über längere Dienzeitige Zeugnisse aufweisen können und wollen sich als bald persönlich vorstellen bei
Großh. Gutsverwaltung, Scheibhardt 8, Karlsruhe. 11751a

Stütze.
Suche per 1. Januar für ein ff. Café ein tüchtiges, anverl. Fräulein od. jüngere Frau, welche auch einen frauenlichen Haushalt selbständig leiten kann. Offerten unter Nr. 11745a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stütze,
die einer bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann, wird in ein kleines Wein-Restaurant gesucht. Offerten unter B47828 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein fleißiges, pünktliches Mädchen
das alle Hausarbeiten verrichtet und etwas lohnend kann, wird auf 15. Januar zu Ehepaar mit 1 Kind gesucht.
Näheres Langstraße 7, 3. St. Ingenieur Kromer. B47469.3.2

Mädchen-Gesuch.
Ein geübtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und tüchtig im Haushalt ist, auf 1. oder 15. Januar für Haushalt gesucht. Angebote sind unter Nr. 11699a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3.3

Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen
das kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist, auf 1. Januar gesucht. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden: 18706
Nowads-Anlage Nr. 12, 1. Stod.

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlhergehende Mädchen i. garant. sol. Häuser.
Frau Maria Hoffstadt, Stuttgart, Billastraße 3, 060da
Gewerkschaft. Stellenvermittlerin i. Ausl. (Geat. 1868).

Nächtiges, christliches Mädchen
für Hausarbeit auf 1. Januar gef. Bitterstr. 20, III. B47464

Stellen-Angebote.
Jüngerer Bautechniker
für vorübergehende Beschäftigung am 1. Februar 1911 gesucht. Bedingungen sind, Bauprojekt und zeichnerische Fähigkeiten. Monatsgehalt 200 Mk. Meldungen mit Lebenslauf und Zeugnisschriften sind bis zum 5. Januar 1911 zu richten an das
Städt. Betriebsamt Baden-Baden.

Hochbau-Techniker
welder über reiche praktische Erfahrungen verfügt, sicher in Hoch- und Eisenbetonbau, sowie Sandstrich und gute Umgangsformen hat, gesucht auf Frühjahr 1911. 8.6
Bei guten Leistungen dauernde Stellung. Süddeutsche bevorzugt.
Offerten mit Geh.-Ansp. u. Alter unter 11674a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bautechniker,
tüchtiger Zeichner mit Bureaukenntnis, zum sofortigen Eintritt gef. Offerten mit Zeugnissen, Handschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an 18829.2.2
Hermann Bull, Architekt,
Durlach, Lurmburgstraße 24.

Agent ges. Berl. b. Hagar. a. 250 monat. 6. Vürgensen u. Co., Hamburg 22. 10323a

Südweine

	1/2	1/3
	Fl.	Fl.
Samos Muskat	90	60
Malaga, rot	1.20	70
„ rotgold	1.60	85
Sherry, gold	1.20	70
„ „	1.60	85
Portwein, rot	1.20	70
„ „	1.60	85
Koch-Madeira	1.20	70
Madeira-Insel	1.60	85
Mediz.-Ausbruch	1.50	80
1/4 Fl. 45 Pfg.		

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
Filialen in allen Städten. 18896
45 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.

Herrschafts-Wohnungen.
Kriegstraße 154, Neubau, Südlage, mit herrlicher Aussicht, und auf 1. April 1911 **Wohnungen**, bestehend aus 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Warmwasserheizung u. Gartenanteil, zu vermieten. Näheres daselbst im Büro des Sintergebäudes. 17473.10.8

Wohnungen zu vermieten.
1. Schirmerstraße 5, 1. Stod. per sofort 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer nebst 2 Zimmern im Seitenbau 2. Stod, 3 Keller, Vorgarten und Waschküche.
2. Schirmerstraße 5, 3. Stod. per 1. April 5 Zimmer, Küche, Bad, 1 Maniarde, Keller u. Waschküche.
Näheres im Hause selbst beim Hausverwalter oder Sontenstraße Nr. 118, im Bureau.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche, Maniarde und Keller wegen Veränderung sofort oder später billig zu vermieten. Werberstraße 100 III. Zu erfragen Kaiserstraße 93 im Laden. B47431
Im städt. Hause Bahnhofsstr. 24 ist eine
Wohnung
von 3 Zimmern mit Alkov und Zugehör auf 1. April 1. 38. oder früher zu vermieten. 18772.2.2
Näheres beim städt. Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 108.

Wohnung.
3 Zimmer und Küche, 3. Stod. Kaiserstraße 219, zu verm. B47439
Beuerstr. 17 große, helle 3 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. April 1911 billig zu vermieten. Näheres Barriere. B47585

Effenweinstr. 24 sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen (eine sofort wegen Verletzung), die andere per 1. April zu vermieten. B47472
Näheres 1. Stod daselbst.

Olndstraße 6, im 3. Stod. ist eine 3 Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod, rechts. 17493
Kirchstraße 75 ist auf 1. April eine schöne, große 3 Zimmer-Wohnung mit Maniarde u. Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod. B47622

Klauprechtstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern m. uel. Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B47654

Winterstraße 16, nächst der Effenweinstr., ist der 2. Stod (Balkon und geschlossener Glasveranda) mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. B47604
Näheres daselbst im 4. Stod.

Särringerstraße 11 ist eine 2 Zimmerwohnung (Maniarde) auf 1. Januar zu vermieten. B47573

Das Geschäftsgehilfenheim des bad. Frauenvereins, Herrenstr. 37 empfiehlt hübsch möblierte Zimmer mit guter Pension zu mäßigen Preisen. Auch Tischgäste können noch angenommen werden. Öffnungszeiten von 12-2 Uhr. 18767
Angenehmes geistliches Zusammenleben. — Auskunft erteilt
Die Hausmutter.

Wohn- u. Schlafzimmer
schön möbliert, in gutem, ruhigem Hause zu vermieten. B47579
Kirchstraße 3, 1. Stod.

Zimmer mit Pension.
Durlacher Allee 16, 3 Trepp. schön möbl. Zimmer mit freier Aussicht und guter Pension per sofort an best. solid. Herrn zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Pension auf 1. Januar billig zu vermieten. B47584
Waldhornstr. Nr. 28a, 4. Stod, nächst der Kaiserstraße.
Schön möbliertes Zimmer in besserem Herrn sofort od. später zu vermieten. B47469
Kaiserstraße 54, 4. St.

Bernhardtstraße 7, 4. Stod. links, ist ein hübsch möbliertes, gemütliches Zimmer an bessere Dame oder soliden Herrn bis Januar billig zu vermieten. B47588

Kirchstraße 7, 2 Treppen ist ein möbl. Zimmer an Herrn oder Dame für 18 Mark sofort oder später zu vermieten. B47572
Kaiserstraße 105, 3 Treppen, ist ein großes gut möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, auf 1. Januar zu vermieten. B47589
Karl-Wilhelmstr. 28, 5. Stod, ist möbl. Maniarde-Zimmer an unabhängigen Arbeiter od. Fräulein auf sofort oder 1. Januar billig zu vermieten, heizbar, in bestem Hause. B47602.2.2

Essingstraße Nr. 13 ist im Barriere ein großes, schön möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. B47583
Schüßlenstraße 62, 3 Treppen, sind zwei möblierte Zimmer, 1 davon mit sep. Eingang, billig zu vermieten. B47598
Waldstraße 14, Sinterhaus, rechts, 1. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer sof. od. spät. zu verm. B47442
Waldhornstraße 27, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer event. mit 2 Betten auf 1. Januar zu vermieten. B47418.2.2

Rotwein
guter Tischwein
offen, Liter 85 Pfg.
1/2 Literflasche 100 Pfg.
mit Flasche.

Weisswein
guter Tischwein.
offen, Liter 85 Pfg.
1/2 Literflasche 100 Pfg.
mit Flasche.
Unsere leeren 1/2 Literflaschen nehmen wir mit 15 Pfg. zurück.

Schaumweine
in 1/2, aber 1/3 Flaschen billigst

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
Filialen in allen Städten. 18894
45 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.

Miet-Gesuche.
Wohnungsgesuch im Stadtteil Mühlburg, 4 Zimmer. Preislage vierteljährlich 400-480 Mk. Offert. unter Nr. B47615 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schöne 3 Zimmerwohnung in ruhigem Hause von kleiner Beamtenfamilie (1 Kind) auf 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B47605 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht in gut. Hause zum 1. April eine moderne 3 oder kleine 4 Zimmerwohnung. Weststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. B47575 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hübsche 2 Zimmerwohnung m. Zubehör in best. Hause von alleinlebender Witwe zu mieten gesucht auf 1. April. Gef. Offerten mit Preis unter B47638 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wohnung von 2 Zimmern u. II. Mani. m. Zubehör b. alt. Ehepaar, ohne Kinder, per 1. April zu mieten gesucht. Sonntag Lage. Nähe Mühlburger Tor oder Südmühlstadt. Offerten unt. Nr. B47410 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Anfang Januar 1 oder 2 möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung gesucht. Offert. bis 1. 1. 1911 unt. Nr. B47576 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Möbliertes Zimmer, günstig nach dem Rheinb., gesucht. Ang. unter Nr. 11759a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngerer Herr sucht gut möbl. Zimmer in der Nähe der Hauptpost. Offerten mit näherer Angabe unter Nr. B47568 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Solider Studierender sucht Pension mit Familienanschluss. Offerten unter Nr. B47490 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Preiswerte Liköre

Pfefferminz	1/2 Lit.-Fl.	100
Anis	1/2 Lit.-Fl.	60
Rümmel	1/2 Lit.-Fl.	60
Vanille	1/2 Lit.-Fl.	125
Russ	1/2 Lit.-Fl.	70
Bergamott	1/2 Lit.-Fl.	70
Hamb. Croften	1/2 Lit.-Fl.	70
Wahholder	1/2 Lit.-Fl.	70
Zweithogenwaller	1/2 Lit.-Fl.	70

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
Filialen in allen Städten. 18896
45 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.

Verlosungs-Scheite der Badischen Presse.

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Weine! Weine!

über Rotterdam nach Mannheim und Karlsruhe schwimmend:
1. 9 460 Kgr. Malaga, dunkel, von Mk. 1,20 an per Liter, zoll- und akzisiert, in Gebinden von 16 Liter an.
2. 70 000 Liter 1909er Portugiesischer Estremadura-Rotwein.

Ueber Triest eintrifft:
3. 50 000 Liter 1909er Griechischer Weisswein, 11/12° Alkohol.

Ab Transatlantischer Mannheimer und Karlsruhe:

- 21 000 Kgr. 1909er Griechischer Santa Maura Rotwein, 13/14° Alkohol, 33° Extrakt.
 - 3 800 Kgr. 1909er Alicante, 14/15° Alkohol, 34° Extrakt.
 - 1 800 Kgr. 1908er Alicante Manovra, 15° Alkohol, 36° Extrakt.
 - 11 200 Kgr. 1909er Alicante, 15° Alkohol, 40° Extrakt.
 - 3 600 Kgr. 1905er Priorato secco viele und Navarro, 17° Alkohol, 45° Extrakt, feine, milde, herbe und süsser Krankheitswein von Mk. 1.— an per Liter, zoll- und akzisiert.
 - 9 630 000 Kgr. 1908er Portog. Malpartita Rotwein, 11/12° Alkohol, 24/28° Extrakt.
 - 10 15 000 Kgr. 1909er Barletta, extra, 13° Alkohol, 32° Extrakt.
 11. 5 000 Kgr. Port- und Tarragonawein, weiss und rot (6 Sorten) von Mk. 1.10 an per Liter, zoll- und akzisiert, in Gebinden nicht unter 16 Litern.
 - 2 400 Kgr. Mistella, rosé und weiss, fein süss (4 Sorten)
 - 1890er Grenache, feinst, milder, süsser Krankheitswein etc.
 - 4 200 Kgr. Sherry, Madeira, hell und dunkel, fein und mild.
 - Ferner: Moscatel, weiss, süss, Moscatel de Xerez, allerfeinst, süss, Lagtima Christi, Malvoisier, Türkische weiss, süsser Süsswein, Süsser Muskat, süsser Ungarwein, sowie feinsten Ital. Marsala.
- Französischer: (a) Bordeaux, weiss und rot (6 Sorten), Haut-Statens (b) Burgunder (7 Sorten), allerfeinst, rot- und Weisswein (Chablis).
- Wir offerieren dieselben (4, 5, 5, 7, 8 und 10 sind auch als Verschnittweine zum Zollette von Mk. 15.— zu gelassen) sowie selbstgekelterte Französischer, Italienischer, Spanischer und Tiroler Rot- und Weissweine, diverse Jahrgänge, unter jeder Garantie für reine Naturweine.

Für Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

Für Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

Deutsche Weiss- und Rotweine

in Gebinden und bis zu den feinsten Flaschenweinen.

Spezialitäten:

- Attenhofer, Zeller, Oberingelheimer, Asmannshuser, Liebrunmühl, Winkel Haessprung, Hochheimer Dom Dechauer, Preporter Felsberg, Granaacher Domprobst, Bernkastler Doktor, Forster Stittstrammer etc. Original-Abfüllungen; sowie alle übrigen Badischen, Elsassischen, Pfälzer, Rhein- und Moselweine von den billigsten bis zu den feinsten Marken.
- Schannweine: Grossherzog Friedrich-Sekt, Kapfenberg, Burgel, Henkel, Feist, Chateau de vaux, Malh. Müller, Deinhard, Söhllein und Cossé.
- Weihnachtskörbe (à 6 und 12 Flaschen)
- Deutz & Goldemann, Ay, Burgel, Hochheim & Gebr. Feist Söhne in Frankfurt a. M.
- Champagner: Viktor, Cluquot, Doyen, Farre, Mercier, J. Mummé & Cie., Moët Chandon, Veuve Coganec; Deutsche und französische von Mk. 2.— bis Mk. 30.— per Flasche, Rozyer, Gouillet & Cie., Hennessy und Bellot.
- Sprituosen und Liköre: Nordhäuser, Zweitsgenwasser, Kirschwasser, diverse Jahrgänge garantiert echt Schwarzweider, Pfefferminz, Anisette, Bergamotte, Vanille, Magenbitter, Steinhäger (König) Maraschino, Grand Mariner, Chartreuse, grün und gelb, de Tarragone, Benediktiner Abtei Recamp, Curacao, Half and Half, Cherry Brand, Bols u. Foching, Absinthe, Eier-Cognac (Holland), Danziger Goldwasser (Lachal), Boonkamp (Udenberg Albrecht), Crème de Vanille, Kakao, Agosturabitter, Genever, Ingwer, Allsch, Scotch Whisky (Gillon), Irish Whisky (Dunville), Black & White & Old Tom Gin.
- Punsch-Essenzen: Düsseldorfer Burgunder, Portwein und Schwedische, sowie schwedische „Genuine-Callorie-Punsch“ (von Cederlund), Original-Jamaika-Rum und Batavia-Arrak.
- Weinproben und Preislisten zu Diensten.

Franz Fischer & Cie.

KARLSRUHE

Weingrosshandlung u. Import-Geschäft

Kreuzstrasse 29 u. Steinstrasse 29.
Eigene Weinstuben: Kreuzstr. 29; American Bar „Maxim“, Herrenstr. 16; Hotel „Hirsch“, Hagenuf Schlossplatz; Passagier-Café und Bratwurstfloche in Strassburg i. E.; Wiener Café in Germersheim.

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Inhalatorium

Dürheimer Soole, trocken
Hervorragende Heilerfolge bei allen akuten und chronischen Erkrankungen der Nase, Rachen, Kehlkopf, Luftröhren, Asthma, Verdauungsstörungen und Skrofulose. 15829*

Telephon 2368. **Kuranstalt Kriegstr. 29.**
Interessenten Besichtigung gerne gestattet.

Kur-Hotel Plättig (776 Meter über Meer).

Stat. Baden-Baden oder Bühl-Oberthal. Teleph. Nr. 11.
Stadtvolle, neu angelegte, gefahrlose

Rodel-Bahn

ca. 500 m lang, unmittelbar beim Hotel, empfiehlt bei den jetzigen guten Schneebedingungen, speziell auch während der Ferienzeit. 11737a/22

Karl Habich, Kur-Hotel Plättig.

Schneeschuh-Kurse 1911 in Freudenstadt.

1. Kurs vom 5. bis 8. Januar (Leitung Herr Fabrikant Gack-Worms).
2. Kurs vom 19. bis 22. Januar (Leitung Herr P. Dinkelacker-Stuttgart).
Anfragen und Anmeldungen baldigst an den Schneeschuh-Verein Freudenstadt. 11747a

Friedrich Chr. Kiefer

Hans Thomafstraße 15. Telephon 254
Liefert prompt und in bester Qualität alle Sorten Hausbrandkohlen, Holz zu Zentralheizungen, Dreieck, Holzkohlen und Holz. 18601

Dr. Mellinghoff's Essenzen

zur einfachen und billigen Selbstbereitung von
Cognac, Rum, Arrac, Likören, Limonade-Sirup, Grog-, Punsch-Extrakt etc.
für den Hausgebrauch sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiss, die ältesten und bewährtesten. A Flasche 75 Pfg. zu haben in Drogerien u. Nahrungsmittelgeschäften, wo unsere Plakate aushängen. Man verlange gratis den Prospekt: „Die Getränkedestillierkunst im Haushalt“ und achte auf unsere Firma
Dr. Mellinghoff & Cie., Bück

Die Stadt. Brockenlammlung

Schwabenstraße 4
nimmt für die Beherrigten der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 11132*

Das Große Los d. Bad. Invaliden-Geld-Lotterie!

Bestes Geschenk!
Gesamtgew. bar Geld
44 000 M.
Hauptgew.
20 000 M.
27 Gewinne
11 000 M.
2900 Gewinne
13 000 M.
Ziehung 21. Januar 1911.
Los à 1 M., 11 Lose 10 M., 11 Lose 10 M. Portu. List. 30 Pf.
empfehl. Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Liebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60, E. Schönwasser, Amalienstrasse 22. 11455a, 13.9

Damen finden freundl. Aufn. bei einer Hebamme. Str. Diestr. Ceintuurbaan 121, Fran Swart, Amsterdam. 9445a

Ruhe im Hause!

Geräusche durch Zuschlagen der Türen verhindert unser Gummistift D. R. G. M. Verblüffend einfach! Durch Fingerdruck ohne Weiteres an den Türen anzubringen. Kein Werkzeug nötig! Gegen Einwendung von 50 Pfennig senden 4 Gummistifte (für 1 Türe genügend) zur Probe franko. 11682a
Bachner-Blum, München 5, Keuslinstrasse 3.

Privat-Tanzlehr-Institut

(Saal im Hause)
Hermann Vollrath, Kaiserstr. 2875.
Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendkurse.
Anmeldungen für Januar-Kurse baldigst erbeten.

Warum streiten Sie!



Es ist doch allgemein anerkannt, daß eine Fleischbrühe aus **OXO Bouillon-Würfeln** der Comp. **LIEBIG** das erfrischendste Getränk bildet. Durch einfachen Aufguss kochenden Wassers herzustellen. Preis 5 Pfg.

DIALON ENGELHARDT'S

ANTISEPTISCHER Preis 75 Pfg.
DIACHYLON WUND-PUDER

DIALON
Bestandteile: Diachylonpflaster, Borsaure, Puder.
Seit Jahrzehnten bewährt, von hervorragenden Ärzten empfohlen: a) s. unüber-treffliches Einstreupulver für kleine Kinder. — Gegen starken Schweiß, Wundlaufen, Entzündung, Rötung der Haut, bei Verbrennungen, Haut-kecke, Durchfällen etc. im ständigen Gebrauche von Krankenhäusern, dermatologischen Stationen u. Entbindungs-Anstalten. 11129a
In den Apotheken.

Wasserdichte Pferde-Decken

4.1 in großer Auswahl
p. Stk. M. 5.40, 5.80, 6.—, 6.80, 7.—, 7.50, 8.—, 9.— u. 10.—
— Versand gegen Nachnahme. —

Arthur Baer

Kaiserstraße 133, 1 Treppe
Edle Kaiser- u. Kreuzstr.
im Saale des Weltfinemalergeschäfts
Eing. Kreuzstraße, bei der H. St.

Großer Abschlag in Futterartikeln

Fein. Weizenkleie
per 100 Pfund 7 Pfennig.
10 " 65
100 " 5.25 Mark.

Feines Weizen-Futtermehl
per 100 Pfund 9 Pfennig.
10 " 75
150 Pf. " each 10.75 Mark.

Feines Maisfrot
per 100 Pfund 10 Pfennig.
10 " 95
200 " 17.50 Mark.

Welschkorn
per 100 Pfund 10 Pfennig.
10 " 90
200 Pf. " each 16.75 Mark.

Al-Futterwelschkorn
1000 16.50 Mark. 4.1

Futter-Gerste
per 100 Pfund 10 Pfennig.
100 " 8.— Mark.

Luger & Filialen

Ulmer Dogge

Hüde, 1 1/2 Jahr alt, mehrfach
müht, preis. an verk. Müb. Rab.
brünzstr. 28, Meberladen.

Einige Taschendiwanis

sehr gut gearbeitet, find billig
verkauft. 9474a
Gartenstraße 8a, Bück.